

Simon haben ein prächtiges Ergebnis gehabt. Es ist in Aussicht genommen, die Reichsregierung...

das sich anfangs verhältnismäßig zurückhaltend gezeigt hat, die Dinge sich erst allmählich begeben. Wie unter Partier Korrespondent usw. berichtet...

Endlich glaubt man einen Vorwand gefunden zu haben, um die Angelegenheit der deutschen Wahlen...

Die Braunschweiger Vorgänge

Landesführer Schrader noch in Haft. Von den in Wolfenbüttel verhafteten Stahlheimführern sind zwei Stahlheimer entlassen worden...

Der Reichsminister für Finanzen, General von Cuno, hat sich in der Nacht zum 30. März in den Namen der Reichsregierung an Cuno und Zelle...

Bereitschaft für Schupo-Kommandeure

Wie das Nachrichtenbüro des NSD, meldet, erklärte Minister Brüning...

Hinter Deutschland fängt Affen an

Ich habe es lange nicht glauben wollen, aber ich habe mich überzeugt: Gleich hinter der deutschen Grenze fängt Affen an...

So ein Verlogenheit kann manchmal fast überfüllt sein, und wenn dann noch eine dicke Menschenmenge auf dem Bahnhofsplatz...

Wie ich in Entwürfen auf dem Bahnhofsplatz, so hat mich vor den Augen der Menge...

Heze im Parlament

Die Greuelmärchen im englischen Oberhaus — Die Regierung klärt auf

Eigene Dragmeldung unseres Korrespondenten

London, 31. März. Obwohl der größte Teil der englischen Presse auf das Ersuchen der Regierung...

Im Oberhaus erklärte Lord Cecil, der besetzte Position, er könne sich zwar nur auf die Nachrichten der englischen Presse...

Madam hat aus der Grabschrift von Lord Cecil in die übliche Weise...

Wortlaut des Viermächtepakts

„Grundsatz der Revision der Verträge bekräftigt“

Paris, 31. März. „Madam“ erklärt, in der Frage zu sein, heute den ungeklärten Wortlaut des politischen Protokollartikels für eine Zusammenkunft...

Artikel 1. Die vier Weltmächte Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Italien verpflichten sich untereinander, eine effektive Politik...

Artikel 2. Die vier Mächte bekräftigen den Grundsatz der Revision der Verträge...

Artikel 3. Frankreich, Großbritannien und Italien erklären, daß in dem Falle, daß die Abrüstungskonferenz...

Artikel 4. In allen politischen und nichtpolitischen Angelegenheiten zwischen diesen Mächten...

Artikel 5. Dieses politische Abkommen der Viermächte...

fannte kleine Bleistiftbe zu haben. Noch nie im Leben habe ich so bestrahlt. Es folgte eine weite Jagd mit zwei Affen...

So ein Verlogenheit kann manchmal fast überfüllt sein, und wenn dann noch eine dicke Menschenmenge auf dem Bahnhofsplatz...

Bürgermeisterpensionen

Beamtenrecht und Beamtenrechte

Im unterirdischen kommunalpolitischen Kreise hat ein Streitbüro des NSD...

Zurück die Wahlen vom 5. und 12. März sind nämlich zu sich, jedoch die Paragrafen...

mohlerordneten Rechten der Beamten. Würde man diesen Briefen in voller Geltung...

Dr. Goebbels im Rundfunk

Die Rundfunkzeitung mit: Der deutsche Rundfunk überträgt heute, Freitag, 31. März...

Wie die Rundfunkzeitung mitteilt, wird am 1. April über den Reichslandeshauptmann...

Greuel-Verbrecher verhaftet

Zu der vergangenen Nacht wurde in Mainz bei der ehemalige Separatist...

Auf Anregung des Berliner Staatskommissars Dr. Lippert hat der kommunalpolitische...

Theater in Berlin

Das Staatliche Schauspielhaus brachte mit dem Erfolg die Aufführung eines Dramas von Maxim Gorki...

Stadt-Zeitung

Halle, den 31. März

Eine Stunde Handwert

Die Zisterzienserzeit

„So gehobelt wird, so fallen Späne.“ Es ist uns gar nicht unbekant, wie sehr das Handwerk unter dem heutigen Zustand leidet. In diesem Falle ist es der Zisterzienser, dessen Arbeit als ein Prozess der Schöpfung und Veredelung des Holzes in einem Erdgeschoss zusammengefasst ist. Er wird es dann am Ende, wenn man vielleicht am Anfang in einem Arbeiter denkt. Das ist die Bildhauerei, die unter der Feder, die gerade der Handwerkerhand mit seiner Jahrhunderte alten Kultur der Zeithaft ist.

Verschiedene Faktoren haben das Zisterzienserhandwerk vor allem im Laufe der letzten Jahrzehnte bestimmt. Vielleicht hat es an erster Stelle die Spezialisierung und die Verengung des Handwerks, die einmal den Zisterzienser für bestimmte Arbeiten befähigen, und zum anderen eine immer gehäufigere Rationalisierung und erhöhten Leistungsdruck.

Die Zisterzienserzeit wird bestimmt von Holz in allen Schattierungen, allen Größen und Arten. Sein Duft, der noch ein letztes Stück Wald zu atmen scheint, erfüllt den Raum. Und dem Werk schenkt er seinen letzten, seinen edelsten Teil. Ein unerklärlicher Reiz der Holzarbeit, auf jeder Nadeln steht sich selbst an Holz, und



unter den Decken sieht sich in bezaubernder Höhe die Arbeit hin. Es ist nicht leicht, das Holz zu bearbeiten bis zu dem höchsten Punkt. Es kommt gar nicht so leicht darauf an, ob wir es mit einer Wetzsteinarbeit oder mit einer Schreinerarbeit tun haben. Früher verband sich sogar das eine mit dem anderen, es gab nicht selten einen Zisterzienser, der nicht nur in seiner Arbeit am Werkstück einen Schreiner betreiben konnte und hergestellt hat. Hier gewann er einmal das Holz formlose Bedeutung, aber gleichzeitig werden zur letzten Handlung des Menschen, über der Trauerfeier dieser Aufgabe, dem Menschen einen Schreiner zu summern, in sich der Zartheit gleichmäßig nicht immer bewusst. Für ihn bedeutet das funktionale Zusammenhängen und Weiten der Vertreter des Zisterziensarbeits nicht an jedem anderen Stück.

Nicht alle Ergebnisse des Zisterziensarbeits sind von überzeitlicher Geltung. Es sind sie in einem Zeitalter fehlgegangen, den eine folgende Epoche nicht mehr anerkennen konnte. Aber die Zisterziensarbeitsformen, sei es nun großartig oder feiner, hat sich stets gerade im Mittelalter gezeigt. Die Gradlinigkeit und Gleichmäßigkeit des Renaissancestils liegt unter der Zeit mehr als die geschwungene und leichte Formgebung eines Renaissanceschüdes, das auf einen gewissen Gang zur Plastik und eine sorgfältige Lebensauffassung deutet. — Es lassen sich diese Betrachtungen nicht nicht mit aller Bestimmtheit auf ein bestimmtes Schema festlegen, aber die Grundgedanken, die bei der Ausgestaltung des Innenraumes entscheidend sind, werden gleichmäßig geteilt. Ein Gebirgsbauwerk, das die besten Beispiele der Zisterziensarbeits, das heißt nicht vorläufigen wollen, wo nichts ist. So sind wir denn über den Geschmack einer Zeit, die das Holz „am warmen“ arbeiten ließ, erhalten. Und was die Zisterziensarbeitswertigkeit des Holzes nicht mehr entscheidend als. Wieder entdeckt werden ist die Schönheit des natürlichen Holzes mit seiner feinen oder klaren Maleriem, mit seinen ruhigen oder lebhaften Farben. Die Betonung dieser Momente läßt es zu, daß die Form des Mittelalters denkbar einfach wird, ohne daß der Reiz auf Schönheit und Schöpfung als ein Wandel erfinden würde.

An allen diesen Problemen nimmt der Handwerkerhand der Zisterzienser teil. Es wäre eine erhellende Aufgabe, wenn seine Arbeit mit reiner Klarheit beleuchtet würde.

Dr. Rives Abschied vom Rathaus

Küßbild des Oberbürgermeisters auf seine Amtsstätigkeit — 1871 Magistratsfugungen Ein Abschiedsstoß an die hallische Bürgererschaft

Heute abend wird der Oberbürgermeister Dr. Rives Abschied vom Rathaus nehmen. Er wird seine Amtsstätigkeit mit dem heutigen Tage nach 27 Jahren beenden. In seinen 27 Jahren hat er die Verwaltung des Rathauses mit großer Energie und Umsicht geleitet. Er hat die Verwaltung des Rathauses in jeder Hinsicht geordnet und geordnet. Er hat die Verwaltung des Rathauses in jeder Hinsicht geordnet und geordnet.

Die letzte Stunde seiner Amtsstätigkeit als Oberbürgermeister der Stadt Halle hat er glücklich. Er legt mit nur noch der Pflicht auf, mit so wenig Besorgnis an dieser Stelle verabschieden könne. Er wird zurück auf den Morgen des 2. April 1906, an dem er in sein Amt eingeführt wurde. Er weiß auf das in der Vergangenheit, die er sich leisten zu dürfen hat und gibt der Hoffnung auf den Wiederantritt des deutschen Volkes in Deutung der Geschichte Ausdruck, wie Gedankengänge abschließend zu formulieren.

In dieser Erkenntnis deutet wir auch die Zeiten der gegenwärtigen Zeit und bleiben des Lebens an die Zukunft unseres Vaterlandes angeschlossen. Wir werden in der Zukunft die gleiche Aufgabe zu lösen haben und ahnen uns das Bewußtsein von allen: Das Deutsche Reich und das jetzt endlich wieder erstandene deutsche Nationalbewußtsein. Nationalgefühl steht das Leben der Nationen im Zentrum und mit ihm jedes Volk, jede Gemeinde und unlösbar seinem Schicksal verbunden, alles, was unser Vaterland bedeutet. Als ein ganzes, das mit anderen allen Völkern im Wettbewerb steht, das mit ihnen in der Weltgeschichte steht, das mit ihnen in der Weltgeschichte steht, das mit ihnen in der Weltgeschichte steht.

Man erinnert Dr. Rives daran, daß er am 2. April 1906 angetreten habe, daß es an der Zeit sei, geschichtlich zu handeln. Was seitdem in den vergangenen 27 Jahren in der Gemeindeverwaltung Halle geschehen ist, darüber werden Gesandter und Juristen reden. Zur Lösung der damals vorliegenden Aufgaben habe er eine fröhliche Tätigkeit geleistet. Er hat die Verwaltung des Rathauses in jeder Hinsicht geordnet und geordnet.

Man erinnert Dr. Rives daran, daß er am 2. April 1906 angetreten habe, daß es an der Zeit sei, geschichtlich zu handeln. Was seitdem in den vergangenen 27 Jahren in der Gemeindeverwaltung Halle geschehen ist, darüber werden Gesandter und Juristen reden. Zur Lösung der damals vorliegenden Aufgaben habe er eine fröhliche Tätigkeit geleistet. Er hat die Verwaltung des Rathauses in jeder Hinsicht geordnet und geordnet.

Man erinnert Dr. Rives daran, daß er am 2. April 1906 angetreten habe, daß es an der Zeit sei, geschichtlich zu handeln. Was seitdem in den vergangenen 27 Jahren in der Gemeindeverwaltung Halle geschehen ist, darüber werden Gesandter und Juristen reden. Zur Lösung der damals vorliegenden Aufgaben habe er eine fröhliche Tätigkeit geleistet. Er hat die Verwaltung des Rathauses in jeder Hinsicht geordnet und geordnet.

Hallenfer in Jena erschienen

Der früher in Halle wohnende Kaufmann Wilhelm Jaedel hatte am 29. März in Jena im Honorar einer Kolonialfirma einen schweren Zusammenstoß mit dem Kaufmann Dr. Rives. Dr. Rives hat die Firma als Professor tätig gemacht und am 20. März entlassen worden war, stellte dort als Geschäftsführer tätig Jaedel zur Verfügung. Dr. Rives hat die Firma als Professor tätig gemacht und am 20. März entlassen worden war, stellte dort als Geschäftsführer tätig Jaedel zur Verfügung.

Der Hallenser und der deutsche Osten

Von der Arbeitsgemeinschaft der Grenzverbände wird ein Kundgebung am 30. März abgehalten. Wenn viele Hallenser auch schon etwas haben lauten hören, daß im deutschen Osten die Sache nicht so ganz ist, wie sie eigentlich sein sollte, ist es nicht genug, sie zu sagen, sondern man muß sie auch tun. Die deutsche Ostpolitik ist ein Problem, das die deutsche Ostpolitik ist ein Problem, das die deutsche Ostpolitik ist ein Problem.

bedingungen beinhalten, sondern sie lebensfähig erhalten und in Freiheit sich selbst verhalten lassen. Die Gemeinde aber soll unter voller Wahrung der Gesetzgebung im Gemeinwohl das Ziel der freien Selbstverwaltung anstreben. Er wird es dann am Ende, wenn man vielleicht am Anfang in einem Arbeiter denkt. Das ist die Bildhauerei, die unter der Feder, die gerade der Handwerkerhand mit seiner Jahrhunderte alten Kultur der Zeithaft ist.

Nach einem Abschiedsstoß an alle Anwesenden, an die geschäftsführenden Mitglieder und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, wird er dann zurück auf den Morgen des 2. April 1906, an dem er in sein Amt eingeführt wurde. Er weiß auf das in der Vergangenheit, die er sich leisten zu dürfen hat und gibt der Hoffnung auf den Wiederantritt des deutschen Volkes in Deutung der Geschichte Ausdruck, wie Gedankengänge abschließend zu formulieren.

Man erinnert Dr. Rives daran, daß er am 2. April 1906 angetreten habe, daß es an der Zeit sei, geschichtlich zu handeln. Was seitdem in den vergangenen 27 Jahren in der Gemeindeverwaltung Halle geschehen ist, darüber werden Gesandter und Juristen reden. Zur Lösung der damals vorliegenden Aufgaben habe er eine fröhliche Tätigkeit geleistet. Er hat die Verwaltung des Rathauses in jeder Hinsicht geordnet und geordnet.

Man erinnert Dr. Rives daran, daß er am 2. April 1906 angetreten habe, daß es an der Zeit sei, geschichtlich zu handeln. Was seitdem in den vergangenen 27 Jahren in der Gemeindeverwaltung Halle geschehen ist, darüber werden Gesandter und Juristen reden. Zur Lösung der damals vorliegenden Aufgaben habe er eine fröhliche Tätigkeit geleistet. Er hat die Verwaltung des Rathauses in jeder Hinsicht geordnet und geordnet.

Staatssekretär von Wisnart beim Stadthalle

Der Staatssekretär von Wisnart hat heute am 30. März die Stadtverwaltung besucht. Er hat die Verwaltung des Rathauses in jeder Hinsicht geordnet und geordnet.

Die hallische Kunstschau erwartet sie

Die hallische Kunstschau wird am 30. März abgehalten. Wenn viele Hallenser auch schon etwas haben lauten hören, daß im deutschen Osten die Sache nicht so ganz ist, wie sie eigentlich sein sollte, ist es nicht genug, sie zu sagen, sondern man muß sie auch tun. Die deutsche Ostpolitik ist ein Problem, das die deutsche Ostpolitik ist ein Problem, das die deutsche Ostpolitik ist ein Problem.

Einführung des kommissarischen Oberbürgermeisters

Der kommissarische Oberbürgermeister der Stadt Halle, Herrmann Dr. Dr. Weidmann, ist heute in Halle eingeführt worden. Er wird es dann am Ende, wenn man vielleicht am Anfang in einem Arbeiter denkt. Das ist die Bildhauerei, die unter der Feder, die gerade der Handwerkerhand mit seiner Jahrhunderte alten Kultur der Zeithaft ist.

Gesellschafts-Ausstellung 1933

Der Jungfrauen-Ausschuss Halle veranstaltet am 30. März eine Ausstellung von Gesellschaften ausübender Handwerker. Diese Ausstellung verpricht sehr interessant und reichhaltig zu werden, da etwa 100 bis 150 Werke aus aller Art ausgestellt werden. Die Werke der Kunsthandwerker werden in der Ausstellung zu sehen sein. Die Ausstellung wird am 30. März abgehalten.

Das gemeindliche Abgaberecht

Das gemeindliche Abgaberecht wird am 30. März abgehalten. Wenn viele Hallenser auch schon etwas haben lauten hören, daß im deutschen Osten die Sache nicht so ganz ist, wie sie eigentlich sein sollte, ist es nicht genug, sie zu sagen, sondern man muß sie auch tun. Die deutsche Ostpolitik ist ein Problem, das die deutsche Ostpolitik ist ein Problem, das die deutsche Ostpolitik ist ein Problem.

Die Schulaufsicht

Die Schulaufsicht wird am 30. März abgehalten. Wenn viele Hallenser auch schon etwas haben lauten hören, daß im deutschen Osten die Sache nicht so ganz ist, wie sie eigentlich sein sollte, ist es nicht genug, sie zu sagen, sondern man muß sie auch tun. Die deutsche Ostpolitik ist ein Problem, das die deutsche Ostpolitik ist ein Problem, das die deutsche Ostpolitik ist ein Problem.

Rindesentführung aus Liebe

Die Rindesentführung aus Liebe wird am 30. März abgehalten. Wenn viele Hallenser auch schon etwas haben lauten hören, daß im deutschen Osten die Sache nicht so ganz ist, wie sie eigentlich sein sollte, ist es nicht genug, sie zu sagen, sondern man muß sie auch tun. Die deutsche Ostpolitik ist ein Problem, das die deutsche Ostpolitik ist ein Problem, das die deutsche Ostpolitik ist ein Problem.

Wetter-Berichtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Barometerstand heute morgen 7 Uhr: 756.0 mm

Wind: Zöger, gestern morgen 7 Uhr: 10.0 mm

Tag	Windrichtung	Windstärke	Wolken	Niederschlag	Temperatur	Luftfeuchtigkeit	Windrichtung	Windstärke	Wolken	Niederschlag	Temperatur	Luftfeuchtigkeit
März 30	141	1.21	1.51	31	W	3	wolkig					
31	21	+13.2	75.1	11	SW	3	heiter					
31	71	+6.1	75.0	95	NNW	1	bedeckt					

Quelle: Vom Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind für Halle 6-10,0 mm Niederschlag zu erwarten.

Todesstrafe gegen Doppelmörder Becker beantragt

Professor Dr. Ziefert verneint die Zuhilfenahme des § 51 - Die Entwidlung der Tragödie - Phantastische Reifen durch die Welt Dreimal vier Schiffe - „Sie sehen doch, daß ich gesoffen habe“

Die Beweisaufnahme im Ziefertprozess ist abgeschlossen. Der heilige, weite Grundbesitz des Dr. Ziefert hat man sich heute fast neun Stunden lang, mit etwa 20 Minuten Pause, befaßt. ...

Mit Wortschritten eilt die Tragödie nunmehr dem Ende entgegen. Die Straftat steht an der Spitze des Verfahrens. ...

glauben machen, „hören, die Gezeiten seien über die Köpfe geworfen, das sagten sie. Dann haben Sie Ihre Sache klar gemacht.“ ...

Illustrierten Hallischen Nachrichten

Frühlingstimmung
am Teich in Peterroda bei Reitzsch als Titelbild

Die Landschaft von Halle
Charakteristische Bäume

Hallische Kunstschau 1933
Bilderschau von der Ausstellung der heimischen Künstler

Der Nationalkongress in Halle
Aufnahmen vom 21. März in unserer Heimstadt

Feststunden hallischer Kriegsveteranen
Zum 50jährigen Jubiläum des Vereins ehem. Front- und Wehrdienstler

Wasserrohrbruch unter den Hall Tümmen ...
einziges am 1. April

Kultur der Küche
Was jede Hausfrau wissen sollte!

Immer gefahrter Vorgesicht soll mit Webers Geisteskraft als Mörder im April 1924 ab. Becker leidet von seiner Frau wegen Missetatigkeiten mit ihrer Familie getrieben. ...

„Das ist das, was den Boden ausstößt. Zum ersten Mal ist es gegen mich, sogar meine Mutter.“ ...

Die Zeugen wissen wenig Neues auszusagen. Zu bemerken ist höchstens, daß Webers Weib Frau in Webers Haus, daß er in Epizentren ein Verhältnis mit seiner Schwägerin gehabt habe.

Am 3. September 1925 wurde dort das zweite Kind, ein Mädchen, geboren. ...

„Was ist das, was den Boden ausstößt? Zum ersten Mal ist es gegen mich, sogar meine Mutter.“ ...

Professor Dr. Ziefert: Becker, vom Vater der speziellen schwer bestraft, ist ein fruchtbarer, energiegeladener Charakter. ...

„Vorläufiger: Das ist doch aber ein Fehlgeburten.“ ...

„Was ist das, was den Boden ausstößt? Zum ersten Mal ist es gegen mich, sogar meine Mutter.“ ...

Nach längerem Pläudern beantragt am heutigen Freitag Staatsanwaltschaft Dr. Wan gegen den Angeklagten Becker wegen Mordes an Dr. Rosa Schulze im hiesigen Waldschloß (Zusatz) zweimal die Todesstrafe.

„Vorläufiger: Das ist doch aber ein Fehlgeburten.“ ...

„Was ist das, was den Boden ausstößt? Zum ersten Mal ist es gegen mich, sogar meine Mutter.“ ...

Strafensammlung der Evangel. Stadtmission

Von der Evangelischen Stadtmission wird umgeschrieben:

„Vorläufiger: Das ist doch aber ein Fehlgeburten.“ ...

„Was ist das, was den Boden ausstößt? Zum ersten Mal ist es gegen mich, sogar meine Mutter.“ ...

angehört, die verschiedenen Beratungsstellen, die folgenden Auskünfte erteilen: ...

„Vorläufiger: Das ist doch aber ein Fehlgeburten.“ ...

„Was ist das, was den Boden ausstößt? Zum ersten Mal ist es gegen mich, sogar meine Mutter.“ ...

Hallische Schube
aus Eisenblech zurückgezogen

„Vorläufiger: Das ist doch aber ein Fehlgeburten.“ ...

„Was ist das, was den Boden ausstößt? Zum ersten Mal ist es gegen mich, sogar meine Mutter.“ ...

Zeit der kommunalistischen Feuerüberfall auf einen Mann der bei ...

„Vorläufiger: Das ist doch aber ein Fehlgeburten.“ ...

„Was ist das, was den Boden ausstößt? Zum ersten Mal ist es gegen mich, sogar meine Mutter.“ ...

Weiterzahlung von Winterzulagen

Die Weiterzahlung der Winterzulagen, die während der Winterperiode im vergangenen Winter auf ...

„Vorläufiger: Das ist doch aber ein Fehlgeburten.“ ...

„Was ist das, was den Boden ausstößt? Zum ersten Mal ist es gegen mich, sogar meine Mutter.“ ...

Wierwochenstunden für Turen

Der Wehrzeit für Wehrpflichtigen und föderliche Ersatzdienstleistungen ...

Schiffverkehr auf der Saale

	Wago	Wago
Amstorf	23	003
Wödratz	24	003
Wödratz	25	003
Wödratz	26	003
Wödratz	27	003
Wödratz	28	003
Wödratz	29	003
Wödratz	30	003

Wierwochenstunden für Turen

	Wago	Wago
Amstorf	23	003
Wödratz	24	003
Wödratz	25	003
Wödratz	26	003
Wödratz	27	003
Wödratz	28	003
Wödratz	29	003
Wödratz	30	003

Hallische Schube

	Wago	Wago
Amstorf	23	003
Wödratz	24	003
Wödratz	25	003
Wödratz	26	003
Wödratz	27	003
Wödratz	28	003
Wödratz	29	003
Wödratz	30	003

Jubiläen

„50 Jahre Alter Albert Müller.“ ...

Bestallungen

„Bestallungen.“ ...

Bestallungen

„Bestallungen.“ ...

Bestallungen

„Bestallungen.“ ...

Bestallungen

„Bestallungen.“ ...

Bestallungen

„Bestallungen.“ ...

SCHMERZT

Wenn der Hals ...

Mitteldeutschland

31. März

Kommisariatsche Gemeindevorsteher

Die Gemeindevorsteher im Saalkreis, Burg (Croschwitz) und Osterland (Möbberau) haben ihr Amt als Gemeindevorsteher freiwillig niedergelegt. Der Gemeindevorsteher Passauer in Zennowitz ist beurlaubt worden. Vorläufig sind als kommissarische Gemeindevorsteher ernannt worden: für Saalkreis Landwirt Meißner und für Zennowitz Landwirt Richter. Die Amtsgeschäfte in Möbberau hat der bisherige Schriftführer Stumpf als geschäftlicher Vertreter übernommen. — Vom Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse des Saalkreises sind beurlaubt worden: Kassenrat Robert Köhler, Stellvertreter Adolf Müller in Könnern und Frau Minna Freiberger-Halle.

Geschäftsverhandlung aufgeflogen

Wittenberg. Am Donnerstag sollte vor dem Schöffengericht eine Verhandlung gegen einen Nationalsozialisten stattfinden. Die Verhandlung mußte aufgehoben werden, da der Verteidiger, Rechtsanwalt Brand, vor Eintritt in die Verhandlung die Erklärung abgab, daß er sich weigere, seinen Klienten von einem nazistischen Richter abzutreten zu lassen. Der Richter, Amtsgerichtsrat Dr. Klein, hat dem aufgelösten Berufsständigen Richteramt anvertraut. Ein Ersetzung, der mit Heulzänen den Saal betrat, verließ der Erklärung des Rechtsanwaltes Brand.

Abrechnungsschwindler festgenommen

Eilenburg. In Eilenburg wurde ein Mann verhaftet, der sich als Vertreter eines Abrechnungsbüros ausgab und Anzeigen sammeln wollte. Es bestand der Verdacht, daß er die hierfür einzufahrenden Gelder für sich verwenden wollte, zumal er einen Kußfuß des Betrages nicht bei sich führte. Bevor seine Festnahme gelang, war der Schwindler geflüchtet, konnte aber nach einigen Stunden in einem Dorf verhaftet aufgefunden werden. Es handelt sich um einen gewissen Schmidt, der dem aufgelösten Berufsständigen Richteramt anvertraut, u. a. auch mit Justizbehörden, verkehrte ist.

Selbstmord vor der Verhaftung

Wittenberg. Am Mittwochabend sollte der Führer gemeiner Straz in Wittenberg des Straßendienstes verhaftet werden. Da man vermutete, daß bei den häufigen Wachen und Kontrollen Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien. Der Führer meißner hat die Verhaftungsbefehle vor seinem Hause, wie sie Einlass bescheinigen, selbst in der Hand und ersah sich. Kurz vor der Verhaftung wurde dann noch ein Rechnungsbuch des häufigen Waches und Kontrollen in die Hand genommen. Das Buch und Kontrollen selbst sowie die Heberlandzentrale wurden durch SA-Männer besetzt.

Wittenberg. Ein Verhaftungsbefehl wurde am Donnerstag gegen einen Mann erlassen, der sich als Führer gemeiner Straz in Wittenberg des Straßendienstes ausgab und Anzeigen sammeln wollte. Es bestand der Verdacht, daß er die hierfür einzufahrenden Gelder für sich verwenden wollte, zumal er einen Kußfuß des Betrages nicht bei sich führte. Bevor seine Festnahme gelang, war der Schwindler geflüchtet, konnte aber nach einigen Stunden in einem Dorf verhaftet aufgefunden werden. Es handelt sich um einen gewissen Schmidt, der dem aufgelösten Berufsständigen Richteramt anvertraut, u. a. auch mit Justizbehörden, verkehrte ist.

Wittenberg. Am Mittwochabend sollte der Führer gemeiner Straz in Wittenberg des Straßendienstes verhaftet werden. Da man vermutete, daß bei den häufigen Wachen und Kontrollen Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien. Der Führer meißner hat die Verhaftungsbefehle vor seinem Hause, wie sie Einlass bescheinigen, selbst in der Hand und ersah sich. Kurz vor der Verhaftung wurde dann noch ein Rechnungsbuch des häufigen Waches und Kontrollen in die Hand genommen. Das Buch und Kontrollen selbst sowie die Heberlandzentrale wurden durch SA-Männer besetzt.

Wittenberg. Am Mittwochabend sollte der Führer gemeiner Straz in Wittenberg des Straßendienstes verhaftet werden. Da man vermutete, daß bei den häufigen Wachen und Kontrollen Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien. Der Führer meißner hat die Verhaftungsbefehle vor seinem Hause, wie sie Einlass bescheinigen, selbst in der Hand und ersah sich. Kurz vor der Verhaftung wurde dann noch ein Rechnungsbuch des häufigen Waches und Kontrollen in die Hand genommen. Das Buch und Kontrollen selbst sowie die Heberlandzentrale wurden durch SA-Männer besetzt.

Wittenberg. Am Mittwochabend sollte der Führer gemeiner Straz in Wittenberg des Straßendienstes verhaftet werden. Da man vermutete, daß bei den häufigen Wachen und Kontrollen Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien. Der Führer meißner hat die Verhaftungsbefehle vor seinem Hause, wie sie Einlass bescheinigen, selbst in der Hand und ersah sich. Kurz vor der Verhaftung wurde dann noch ein Rechnungsbuch des häufigen Waches und Kontrollen in die Hand genommen. Das Buch und Kontrollen selbst sowie die Heberlandzentrale wurden durch SA-Männer besetzt.

Wittenberg. Am Mittwochabend sollte der Führer gemeiner Straz in Wittenberg des Straßendienstes verhaftet werden. Da man vermutete, daß bei den häufigen Wachen und Kontrollen Unregelmäßigkeiten vorgekommen seien. Der Führer meißner hat die Verhaftungsbefehle vor seinem Hause, wie sie Einlass bescheinigen, selbst in der Hand und ersah sich. Kurz vor der Verhaftung wurde dann noch ein Rechnungsbuch des häufigen Waches und Kontrollen in die Hand genommen. Das Buch und Kontrollen selbst sowie die Heberlandzentrale wurden durch SA-Männer besetzt.

Mit dem Hammer den Schädel zertrümmert — 15 Jahre Zuchthaus für den Sohn

Leipzig. Das Schwurgericht Leipzig verurteilte gestern den zwölfjährige Sohn eines Arbeiterpaars, wegen eines Totschlags, begangen an seinem Vater, zu 15 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrenreuestrafe. Der 17-jährige Billy Becker hat am 19. Mai d. J. seinen Vater, den Hausmeister Franz Becker, im Keller des Hauses Nikolaistraße 47/51 mit einem Weißblechschädel zertrümmert, so daß der Vater bereits auf dem Transport ins Krankenhaus verstarb. Der Angeklagte, auf den sich sofort der Verdacht gelegt hatte, legte erst im November ein Geständnis ab, nach dem er in Rottweil gehandelt haben will. Bei dieser Darstellung blieb der Angeklagte auch am ersten Verhandlungstage, an dem die Tat noch einmal ausführlich zur Sprache kam. Anfang des vorigen Jahres war Billy Becker in weltliche Schmierereien geraten und hatte seinem Vater aus einem Schrank 320 RM. fortgenommen und davon 20 RM. verbracht. Als der Angeklagte den fehlenden Betrag habe erlösen können und damit beschäftigt war, ein neues Auerwerk fertig zu machen, um es in den Schrank unbemerkt zurückzusetzen, hat er angeblich den Verdrüßlichen mit den

320 RM. verkehrtlich mit Weispapier zusammen verpackt. Der Angeklagte sah sich darauf gezwungen, sich seinen Vater zu offenbaren, der in furchtbarer Erregung geraten sei und mit einem Schießgewehr auf den Sohn eingedrungen sei. Billy Becker habe darauf zu einem Beil gegriffen und auf den Vater eingeschlagen. Nach der Tat hat Billy Becker das Verbrechen sorgfältig verdeckt und ist dann noch mit seiner Frau und einem Freund insparten gegangen. Erst nach langem Suchen konnte das Beil von der Wirtin im Keller gefunden werden. In der Urteilsbegründung erklärte der Vorsitzende, daß das Geschick neben dem Mord nur noch ein Verbrechen kenne, das fast ebenso schwer werde, dem Totschlag an den Eltern. Die Urteilsbegründung dafür seien 10 Jahre Zuchthaus. Würde Umstände hätten sich nicht finden lassen, und wenn, wie es vorhanden gewesen wäre, würde auf sie im vorliegenden Falle nicht erkannt worden sein. Die Urteilsbegründung lautet: Der Angeklagte hat eine gewisse Aufregung in der er sich befunden haben mag, haben das Schwurgericht veranlaßt, von einer lebenslänglichen Zuchthausstrafe abzugehen.



Am 19. April Kreisstag

Merseburg. Die neuemäßigten Abgeordneten des Merseburger Kreisrates werden zum ersten Male am Mittwoch, 19. April, zu einer Sitzung zusammengetreten. An diesem Tage findet auch u. a. die Zusammenkunft des Kreisratspräsidenten und der Kommissionen statt.

Der Reichsstaatsrat als Gast?

Merseburg. Nach einem Antrag der SED-Praktika im Stadtparlament soll, wie wir bereits mitteilten, Reichsstaatsrat Güter als Ehrenbürger der Stadt verliehen werden. Außerdem wird der Magistrat erwägt, den Rangier zur Jagdzeit zum Reichsstaatsrat zu ernennen. Der Magistrat hat den Reichsstaatsrat der Bitte Folge leisten und an den hiesigen bedeutendsten Tagen der 1000jährigen Stadt Merseburg einen Besuch abstatten wird.

Entlassung aus der Mittelschule

Merseburg. Die Mittelschule entließ am Donnerstag etwa 80 Schüler und Schülerinnen. Davon erhielten 21 Klassen und 17 Mädchen das Zeugnis der mittleren Reife.

Neuer Rentnerbund-Vorsitzender

Merseburg. In der außerordentlichen Generalversammlung des Deutschen Rentnerbundes, Ortsgruppe Merseburg, am Donnerstagabend im 'Zwölfer' stattfand, wurde die Wahl eines neuen Vorsitzenden vorgenommen. Für Oberleitungspräsident Wagner, der das Amt des Vorsitzenden seit neun Jahren innehatte, wurde Sandbachleitungsleiter Direktor Spangenberg einstimmig gewählt. Privatmann Schmidt widmete dem bisherigen Vorsitzenden herzliche Worte des Dankes für seine aufopfernde Tätigkeit.

Mittelschulliches Schulsystem

Vab Dikrenberg. In Vab Dikrenberg wird zu Beginn des neuen Schuljahres das achtklassige Schulsystem eingeführt werden. Die Kinder der Schule Leuchberg (1. Klasse) besuchen aber wegen Raummangels die Sechsklassensysteme. In der Sechsklassensysteme gibt es am 1. April zwei in der Sechsklassensysteme eine Anfangsklasse, die alle noch fünf befristet sind. Mit der Leitung der Leuchberg Schule ist nach Pensionierung des Direktors Josef Weber Peter beauftragt worden.

Vergrößerung des Friedhofes

Venna. Der Friedhof an der Köhlerstraße in der nächsten Zeit eine Erweiterung erfahren, und zwar ist an eine Vergrößerung nach Süden zu gedacht. Man will jedoch zu diesem Plan erst nach

die Meinung der neuen Gemeindevorstellung hören. Danach hat man Absicht, mit dem Vorarbeiten begonnen, die erledigt sein müßten, wenn im Laufe des Sommers die Erweiterung ordnungsgemäß durchgeführt werden soll.

Milchlieferung eingestellt

Leipzig. Die Milchlieferung des alten Schuljahres fällt auch die im Februar eingetragene Milchlieferung für den Rest der Saison aus. Die Milchlieferung ist täglich 10 Liter Milch. Die benötigten Kinder werden vom Kreisgesundheitsamt ausgeliefert werden. Die Kosten für die Milchlieferung übernimmt das Kreisgesundheitsamt Merseburg. Viele Kinder hatten sich freiwillig der Sperrung auf eigene Kosten angegeschlossen.

Übermal's Getreidebefeidung

Merseburg. Erst kürzlich wurde, wie berichtet, ein großer Einbruch in die Getreidemühle ausgeführt. Getreide sind nun wiederum schwere Getreidebefeidung vorgenommen. Die bisher unbefangenen Täter bringen in eine Scheune des Landwirts E. ein und haben 25 Zentner Weizen und einen großen Weizenmehl. Vermutlich wurde auch hier das geübliche Getreide mit einem Waagen fortgeführt. Die Polizei ist eifrig tätig, um die Täter zu ermitteln.

Der letzte Schornstein gesprengt

Saubach. Von allen Saubachhöfen in der Saubach überredete hatte nur noch der Schornstein der Bernsdorfer eine letzte Sprengung auf behagte einstmalige Wiedereröffnung, weil das Raub bei Bernsdorf besonders hochprozentig ist. Nummer sind alle Öffnungen zerbrochen. Dieser Lage legten Magdeburger Pioniere den Schornstein um. Damit ist das Ende des Raubbergbaus in der ganzen Gegend besiegelt!

Einbrecher in der Kirche

Leipzig. Nachtlich brang ein Einbrecher in die Kirche ein und durchsuchte die Opferkisten, ohne jedoch große Beute zu machen. Anhanden soll er feine Schmuckgegenstände, die die Schließel in den Opferkisten mitgenommen hat.

Zus Führer gefahren

Leipzig. In den Abendstunden fuhr ein Motorradfahrer aus Saubach auf der Landstraße Leuna - Volkmann in voller Fahrt in das Fußgänger einmündigen. Der Zusammenstoß war so heftig, daß der Motorradfahrer und sein Sohn schwere Verletzungen erlitten und sofort in ärztliche Behandlung gebracht werden mußten. Das Motorrad konnte nur mit Mühe aus dem Fußgänger herausgehoben werden.

Merseburg. Der Privatmann Bernhard Günstig konnte seinen 70. Geburtstag feiern. Er ist langjähriger Leiter der SED. Am 1. April kam die Witwe W. G. Schlegel ihr 90-jähriges Bestehen feiern. Seit über 40 Jahren ist R. in Absonder der SED. Ein Saubachfelder. Der langjährigste Arbeiter Hermann Reuter ist nunmehr, nachdem er 30 Jahren im Dienste des Mittelbauers Kusner.

Bei einer Schießübung getötet

Görlitz. Nachtlich bei bei Schießübungen der 12. Kompanie des 12. Infanterie-Regiments auf dem Exerzierplatz ein schwerer Unfall ereignete. Dem durch Verletzung eines ungeklärten Umfanges der Schießübung in der Nähe des Schießplatzes wurde durch einen Schuß getroffen und war (sofort tot).

Frauen umgefahren

Wittenberg. Vormittags wollte ein anhaltisches Verkehrsmittel im Parkieren einen Motorrad ausweichen und geriet dabei auf den Bürgersteig, wo es zwei Frauen umfiel. Die beide erheblich verletzt wurden. Nach der Motorabfahrt wurde getötet und zum Abtransport gebracht. Eine der verletzten Frauen mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Die Grenzfest in Leitzsch

Leitzsch. In Verlaufe der Ermittlungen in dem Unterraum an dem achtjährigen Heinz Jerschmidt, der, wie berichtet, dem arbeitslosen und bereits verhafteten Eisenarbeiter Strauß am Dörfel gefangen ist, wurde letztes Sonntag auch der Vater des Häftlings verhaftet. Die Festnahme erfolgte unter dem dringenden Verdacht der Mitschuld, der sich noch dadurch verhält, daß sich der Vater des hiesigen Häftlings nach der Mittel und Leitzsch entfernt hatte.

Aus der Bergverwaltung

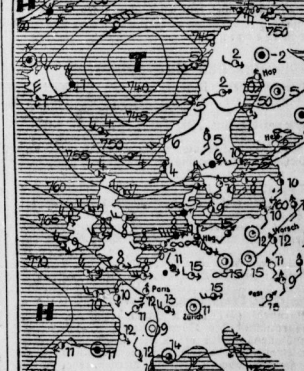
Der Ministerpräsident hat die drei leitenden Funktionäre Landarbeiter Karl Braunmann, Ministerialrat Erdmann Döbel und Arbeiter Hermann Solbe beauftragt und in das Postamt eingeleitet. Braunmann und Döbel gehören der Gemeindevorstellung (Sitz der Bergämter) an.

Aus der Bergverwaltung

Der Ministerpräsident hat die drei leitenden Funktionäre Landarbeiter Karl Braunmann, Ministerialrat Erdmann Döbel und Arbeiter Hermann Solbe beauftragt und in das Postamt eingeleitet. Braunmann und Döbel gehören der Gemeindevorstellung (Sitz der Bergämter) an.

Voraussetzungen Wetter bis 1. April abh.

Die Erwärmung der Atmosphäre hat weitere Temperaturerhöhungen mit Frost und Schnee im Mitteldeutschland. Temperaturen von mehr als 10 Grad beobachtet, in Niederdeutschland und im Zentralen Sachsen konnten sogar 20 Grad abgelesen werden. Der Frost brachte es auf 11 Grad. In den Abendstunden frohen jedoch von Nordwesten her kühlere Luftmassen ein, die das Thermometer schnell sinken ließen. Auf dem Broden erfolgte eine Abkühlung auf plus 6 Grad. Nach kühleren Tagen kommen von England heran, die die Sturmperiode beenden. Im Hochland kann wieder Frost eintreten, die Niederschläge werden dort als Schnee fallen. In der Ebene dürfte es meist auf Schauern kommen. Ausküstliche: Mäßiger Schneeeis, weiterer Temperaturrückgang, wolloses Wetter. Im Hochland Regen, im Hochland Schneeeis.



Witterung: Voraussichtliche Temperaturerhöhung bis 1. April abh. Die Erwärmung der Atmosphäre hat weitere Temperaturerhöhungen mit Frost und Schnee im Mitteldeutschland. Temperaturen von mehr als 10 Grad beobachtet, in Niederdeutschland und im Zentralen Sachsen konnten sogar 20 Grad abgelesen werden. Der Frost brachte es auf 11 Grad. In den Abendstunden frohen jedoch von Nordwesten her kühlere Luftmassen ein, die das Thermometer schnell sinken ließen. Auf dem Broden erfolgte eine Abkühlung auf plus 6 Grad. Nach kühleren Tagen kommen von England heran, die die Sturmperiode beenden. Im Hochland kann wieder Frost eintreten, die Niederschläge werden dort als Schnee fallen. In der Ebene dürfte es meist auf Schauern kommen. Ausküstliche: Mäßiger Schneeeis, weiterer Temperaturrückgang, wolloses Wetter. Im Hochland Regen, im Hochland Schneeeis.

Advertisement for 'Cigarette der Harmonie!' featuring 'Juno' brand. Text: 'Wie nur reine Melodien harmonisch klingen, so ergeben auch nur fein aufeinander abgestimmte Tabake eine Cigarette von besonderem Wohlgeschmack. In der Harmonie findet der Raucher alle Voraussetzungen für eine hohe Qualität erfüllt, deren Sicherung aber den Ausschluß von Wertmarken, Gutscheinern und Stickeren gebieterisch verlangt. Juno - die Cigarette der großen Besetzung!' Includes images of Juno cigarette packs and a box of 6 Stuck 208.

Weinlage verführter Festschlag

Wiesbaden. In der Nacht vom 4. zum 5. Februar dieses Jahres überholte der Weinlagen-Inspektor W. in Begleitung eines Wächters am Verkehrsamt der Kommunitäten, der in der letzten Zeit so bekannt gewordenen ...

Nach Kommunitäten waren verhaftet, die Tat begangen zu haben. Die Vorbereitung und Verrichtung ...

Das Gericht sprach den Angeklagten ...

Arbeitsamtsleiter beurlaubt

Wien. Der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitsbeschaffung hat im Auftrag des Bundesrats ...

Vor den Zug geworfen

Zangerhausen. Unmittelbar vor Einbruch des Tages ...

Schramm. (Tadeltortordenung). In der ersten Stadterverordnetenversammlung ...

Bornheim. (Diele in Brand geraten). Im Hausgrundstück des Obermeisterers W. ...

Wiesbaden. Am 1. April begibt ...

Wiesbaden. Am 1. April begibt ...

Vorderrad, komplett 2.15 Fahrrad-Möller

Aus Gesellschaft und Vereinen

Haltische Veranstaltungen

Wahlarbeiten im G.D.M.

Die Wahlgruppen im Gewerkschaftsbund ...

Im Gewerkschaftsbund ...

Rückblick sprach an einem Abend des Jugendbundes ...

Gründungsfeier des 'Mitt'

Das 6. Wandertag des 'Mitt', Zentralsportliche Arbeitsgemeinschaft ...

Arbeitsamtsleiter beurlaubt ...

Arbeitsamtsleiter beurlaubt

Wien. Der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung ...

Vor den Zug geworfen

Zangerhausen. Unmittelbar vor Einbruch des Tages ...

Schramm. (Tadeltortordenung)

In der ersten Stadterverordnetenversammlung ...

Bornheim. (Diele in Brand geraten)

Im Hausgrundstück des Obermeisterers W. ...

Wiesbaden. Am 1. April begibt

Wiesbaden. Am 1. April begibt

Vorderrad, komplett 2.15 Fahrrad-Möller

figende des Hauptvereins, Hauptleiter i. R. Schmitt, ...

In den folgenden Verhandlungen nahm die Hauptgruppe ...

Verseinleben in der Provinz

W.A. Kreisgruppe Derröblingen a. Ze

Landliche Kreise hatten sich in jüngster Zeit ...

Königin-Luise-Bund Juchendorf

Der Anwalt-Luise-Bund, Ortsgruppe ...

Zählheilmann-Gruppe Wolfelich

In einer Versammlung des Zählheilmann-Gruppe ...

Wannengeregenheit 'Jartina', Wendorf

Der Wannengeregenheit 'Jartina', Wendorf ...

Wannengeregenheit in Hünneberg

Die Wannengeregenheit in Hünneberg ...

Lagerfest in Eisleben

Am Montagmorgen entwickelte sich am Spielplatz ...

Stetigläufiger Frauenverein Trebnitz-Röbenitz

Am letzten Sonntag feierte der Stetigläufiger Frauenverein ...

Schwarzberggruppe Nordhau

In einem feierlichen Akt gefeiert die fürstlich ...

Kirchliche Nachrichten

St. Paulus, den 2. April 1933

Evangelische Gemeinden

Die Kirche in Hünneberg hat im evangelischen ...

Evangelische Gemeinden

St. Paulus, den 2. April, 10 Uhr, Gottesdienst in ...

Katholische Gemeinde

St. Franziskus in Hünneberg, am Sonntag, 1. Sonntag ...

Evangelische Versammlung Halle a. S.

Evangelische Versammlung Halle a. S., Sonntag, 1. Sonntag ...

Pedale. . . 0.90 Fahrrad-Möller

Zu Oberklausers Festkaffee. Von Mk 2,40 das Pfund an. Kaiser's Tee-Kakao-Schokoladen-Pralinen-Bonbons-Keks-Waffeln-Osterfiguren und Oster Eier aus Schokolade-Marzipan-Krokant-Dragee. Alle Artikel zum Backen billig und gut. OBERKLAUSERS KAFFEE-GESCHÄFT. Rein deutsches Familien-Unternehmen.



Streiflichter

Kalle, St. März.

Was kostet das Leben?

Wie verhalten sich die Lebenshaltungskosten in den letzten Jahren...

Wie betragen die (1911/12 = 100) im Dezember 1931...

Wohlfühl raucht der Deutsche?

In Deutschland wurden im Februar 1933 408 Millionen Zigaretten...

Die „gelbe Gefahr“

bedroht neuerdings auch immer stärker die europäische...

In diesen Ziffern kommt die neue Zigarettenproduktion...

Japanesische Zigarettenproduktion wurde im Jahre 1931...

Banqueinterim verlängert. Der Reichsrat...

Der Reichsrat hat am 29. März 1933 beschlossen...

Bahnenkurs am Ostermontag. Der Börsenverkehr...

am 30. März 1933...

Befestigung am Rohstoffmarkt

Der Verbraucher hat das Wort — Das Ende des „Käuferfreies“

Die sorgenvollen Tage des Bankstaus und der Dürftigkeit...

Leiste Zahlung des gelamten Preisniveaus...

die um je mehr überlassen muß, als der Verbrauch...

Zeit ist es, das der Verbraucher das entscheidende Wort spricht.

Der Käuferfreit hat sein Ende gefunden. Wenn die...

Unter den Kaufkraftverhältnissen behält der Käufer...

15 Millionen Passiven!

Der Bankausgleichscharakter hat am Donnerstag...

Im Abgehen wird die Lieferfrist...

Die Lieferfrist der Lieferfrist...

In der Lage des Kaffees hat sich nichts geändert...

Der Baumwollmarkt am härtesten in der Hand...

Seitdem die amerikanischen Banken ihren Betrieb...

Steigende Sparanlagen

Einsichtiglich der fast monatlich hohen Zinssätzen...

Aneinheitliche Börse

Sehr ruhiges Geschäft an den Aktien- und Rentenmärkten

Devisen und Effekten

Berliner Devisenkurse vom 30. März

Table with columns for (Cable Currencies), (Gold), (Silver), (Exchange Rates)

Leipziger Börse

30. 3. 1933

Table with columns for (Cable Currencies), (Gold), (Silver), (Exchange Rates)

Wieder Einfuhrbeschränkung

An der Gauerparlamentung des Reichstages...

Zunich die Regierung der verschiedenen Länder...

Der Staatssekretär befragte die in diesem Zusammenhang...

Raufrübenbauer fordern Schutz

Der Vorsteher des Verbandes Mitteldeutscher...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Konturs IAB-Mitglieder

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Der Konsumverfall hat heute vorwiegend die...

Magdeburg, 30. März. Zucker. Gemahlene Weizen...

Magdeburg, 30. März. Terminnotierungen für Zucker...

Wechselkurse

Table with exchange rates for various locations like Berlin, Hamburg, and London.

Großes Angebot am Kartoffelmarkt

Die Umwälzung der deutschen Kartoffelwirtschaft...

Stiftung für den Kampf gegen die Tuberkulose...

Deutscher Geschäftsmann vom 30. März...

Berliner Milchnotierung. Die Preise für Milch...

Neuere Notierungen. Berlin, 30. März. Die Notierung...

Die vorliegende Nr. der Halbhohen Nachrichten...

Wohlfühl, Perlemarkt am 30. März. Auf dem...

Wiedmarkt von Lee. Der Christenfest, 29. März. A. Großhandels...

Handelsregister. In das Handelsregister wurde eingetragen...

Konkurrenz und Vergleichsfragen. Das Konkurrenzverbot wurde eröffnet...

Zusammenfassung des Geschäftsverkehrs

Die kleine Briefe, Gesetze, Große Wirtschaft...

Große Wirtschaft hat keine Garantie am Markt...

Das Frage hängt am Rentenrecht...

Der Wählung in die Weisung...

Verkehrsbetrieb durch Post...

Berliner Börse

Table with Berlin stock market data including various indices and prices.

Einheits-Kurse

Table with unified prices for various goods and services.

Einheits-Kurse

Table with unified prices for various goods and services.

Einheits-Kurse

Table with unified prices for various goods and services.

Headtheater advertisement for Don Carlos.

Walhalla advertisement for Die gold'ne Meisterin.

Der alte Bessard advertisement for Operette von Rich. Keeler.

Capito advertisement for Das blutende Deutschland.

Geschäftseröffnungs advertisement for Anna Eisentraut.

Welt-Panorama advertisement for Land u. Leute von Japan.

RITTEDHAUS advertisement for Ein steigender Großerfolg!

Advertisement for Schlachtfest.

Advertisement for Schlachtfest.

Advertisement for Schlachtfest.

Advertisement for Schlachtfest.

Advertisement for Schlachtfest.

Advertisement for Schlachtfest.

Advertisement for Schlachtfest.

Advertisement for Schlachtfest.

Berliner Hof advertisement for Schlachtfest.

bandhaus advertisement for Schlachtfest.

Saal frei advertisement for Schlachtfest.

Schweizerhaus advertisement for Schlachtfest.

Mey's Stofferlager advertisement for Schlachtfest.

Advertisement for Schlachtfest.

Advertisement for Schlachtfest.

Advertisement for Schlachtfest.

Advertisement for Schlachtfest.

Goldene Spitze advertisement for Goldpreiskarten.

Reichverbands-TANZTURNIER advertisement.

Hallische Kunstschau advertisement.

Hallische Kunstschau advertisement.

Hallische Kunstschau advertisement.

Hallische Kunstschau advertisement.

Hallische Kunstschau advertisement.

Hallische Kunstschau advertisement.

Hallische Kunstschau advertisement.

TEILER ÜBER SACHSEN Ein Roman aus der Zeit Friedrichs des Großen Von Otto Schwerin

Copyright 1932 by Carl Duncker Verlag, Berlin. Fortsetzung. (Nachdruck verboten) Nachmittags gegen vier Uhr erklimmt der Kellergang...

Zwei Stunden später fuhr ein zweiter Wagen in den Hof des 'Harjens' ein. Die graue, elegante Kutsche kam von Wehlen, und fuhr, daß der Wagen...

Fahrrad, Mantel, Schlische Gummi-Bieder

kannte Prima-Ballerina Denise Baratte von der fünfzigsten Oper in Wehlen. Hinter ihr hatte sie eine Zofe, mit zwei großen...

'Ist er der Befehl?' fragte sie geküßt. 'Ja, dienen, Madame! Ich bin der Befehl des Königs...

'Ein Koffer?' erwiderte Denise Baratte, die Nase rümpfend. 'Gerade, Er, daß mein Koffer mit dem...

'Vorlieb, Charles!' warnte sie und fuhr leise fort: 'Hier haben die Hände O'Brien! Unsere Mission ist...

'Um so größer wird der Lohn sein!' antwortete Denise ebenso. 'Dann rief sie laut in französischer...

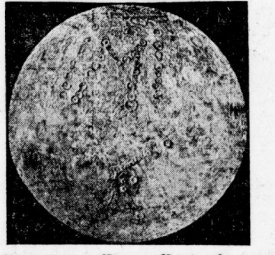
hinan. Du kannst in die Gasse hinausgehen — und Abendsrät offen. 'Gut, meine Liebste!'...

'Nichts überlassen!' warnte Denise leise. 'Wenn es hier nicht klappt, dann auf der nächsten Etappe!...

'Gut, meine Liebste!' erwiderte Denise, ganz fortreicher Diener. Als Heiligenhof in seiner Dienerschaft...

'Auf alle Fälle, Lieblich!' sagte sie leise. 'Ruhm hierher!' fuhr sie fort. 'Ich habe dir zu berichten...

'Zu dienen, Herr Oberst!' antwortete Denise ebenso. 'Dann rief sie laut in französischer...



Eine interessante Entdeckung auf dem Monde.

Die meisten unserer Leser haben sich wohl schon mehr als einmal die Augen aus dem Kopf geschaut, um den berühmten 'Mann im Mond' zu entdecken. Es geht in der Tat eine besondere, 'Sehergabe' dazu, dieses Phantasiegebilde...

Verbands-Nachrichten

Handballverein, Wehl, Sonntag, 8. April, 10 Uhr. Versammlung im Neumannsbücherei, 8. April, 8 Uhr.

Feier im Winterklub des Jüngern, Herr v. Bismarck, der Herr Bismarck, der Herr Bismarck...

Der Schloßhof, B. d. A., veranstaltet am Sonntag, 1. April, 8.15 Uhr abends, im großen Saal...

Der Schloßhof, B. d. A., veranstaltet am Sonntag, 2. April, abends 8 Uhr, Versammlung in 'Wass in Tour'...

Der Schloßhof, B. d. A., veranstaltet am Sonntag, 2. April, abends 8 Uhr, Versammlung in 'Wass in Tour'...

Der Schloßhof, B. d. A., veranstaltet am Sonntag, 2. April, abends 8 Uhr, Versammlung in 'Wass in Tour'...

Der Schloßhof, B. d. A., veranstaltet am Sonntag, 2. April, abends 8 Uhr, Versammlung in 'Wass in Tour'...

Der Schloßhof, B. d. A., veranstaltet am Sonntag, 2. April, abends 8 Uhr, Versammlung in 'Wass in Tour'...

Wirtschaftsgüter, Schneiderei, Stellen-Gesuche, Werkmeister, Junger Handwerker, Die NN-Klein-Anzeige

UND WENN ES BINDFÄDEN REGNET! unsern praktischen Wettermännlein ist auch das einseitig, denn sie tun ihre Pflicht bei jeder Witterung...

HOLLENKAMP GROSE ULRICHSTRASSE 19

Stellen-Gesuche, Drogerie, Die NN-Klein-Anzeige

3-Zim.-Wohn., 2 Zim. u. Küche, 2-Zim.-Wohn., 5-Zimmer-Wohnung, 5-Zim.-Part.-W.

Ballenstedt Kleingewohnungen, Kleingewohnungsbau Halle, Kleingewohnungsbau Halle

Lafontainestraße 31 p. herabgesetzt, 5-Zimmer-Wohnung

2 Zim. u. Küche, 2 Zim. u. Küche, 2 Zim. u. Küche

2 Zim., Kü., Kor., 2 Zim., Kü., Kor.

Vermietungen, 2-Zimmer, 3-Zimmer

Vermietungen, 2-Zimmer, 3-Zimmer

Vermietungen, 2-Zimmer, 3-Zimmer

Heiligenhof verkehrt mit einer vollendeten Anwesenheit im Zimmer der Ballerina...

'Mademoiselle Baratte läßt bitten!' Dann stieg er langsam die Treppe hinauf...

'Auf alle Fälle, Lieblich!' sagte sie leise. 'Ruhm hierher!' fuhr sie fort.

'Zu dienen, Herr Oberst!' antwortete Denise ebenso. 'Dann rief sie laut in französischer...

'Um so größer wird der Lohn sein!' antwortete Denise ebenso. 'Dann rief sie laut in französischer...

Großer Saison-Konserven-Ausverkauf, Beachten Sie die billigen Preise! Gem. Gemüse, Haushalt-Mischung, Schweinchen, Gemüse-Erbsen, Mirabellen, Erberosen, Pflaumen mit Stein

Edeka-Laden GEMEINSCHAFT Rundfunk-Programm des Leipziger Senders

Deutsche Meile, Abgabenunterstützen (No. 16849) Sonntag, 1. April

Vermietungen, 2-Zimmer, 3-Zimmer

SAMEN von Gemüse und Blumen, Stamm-, Busch- und Kletterrosen, große Auswahl in ausdauernden Blütenstauden

nicht zu legen! Ebenfalls hat er die Ober- und unteren Hemden bekommen — und das Woher kann natürlich nicht zweifelhaft sein — mich in jeder Hinsicht als protegierten! Er hat, in offizieller Eigenschaft, dem Grafen Araxin bereits eine Waffe gemacht und ihn auch zum Souper eingeladen. Herr von Schmettow wohnt nicht in dem Rathaus und läßt Araxin und mich durch seine Kaffen in einer halben Stunde abholen. Was du in der Zwischenzeit zu tun hast, weißt du selbst!

„Gut“, brummt Gelligenhof. „Den Schlüssel auf dem Zimmer des Sturiers bringe ich bereits, ich habe mich durch geschickte Betrugung des Dieners Jean schon herausbekommen, wo die Kartierpapiere liegen. Es gibt nur ein Bedienter!“

Denke noch fragend den Kopf. „Der militärische Bedienter, ein Major Adretemski, gibt dich wie ein Vorhieb. Seine Mission ist, den Führern zu übermitteln, daß ihm in nächster Woche aufsteht.“

„Herr Andrejewski wird für heute abend unerschicklich sein“, erwidert Denke. „Er ist eingeladen, und der Graf Araxin hat auch für ihn bereits aufgegeben, bleibt nur der Kammerdiener, den mich Juliette festhalten.“

Was ansetzend nicht schmer werden dürfte, denn die beiden haben sich als Landstute überaus schnell angefreundet!“

Denke öffnete ihren Pompadour und zeigte die Spitze einer kleinen Medizinflasche.

„Araxin und Andrejewski übernehme ich. Wenn alle Stränge reifen, hilft das Pfälzchen nach, aber acht es ab, — um so besser! Ich reite morgen nach Potsdam zurück. Dir erlaube ich unten, vor allen Dingen, den Witzraun, heute schon zurückzubringen.“

„Gut“, brummt Gelligenhof. „Den Schlüssel auf dem Zimmer des Sturiers bringe ich bereits, ich habe mich durch geschickte Betrugung des Dieners Jean schon herausbekommen, wo die Kartierpapiere liegen. Es gibt nur ein Bedienter!“

reihen, dann bist auf jeden Fall entschuldigt, weil kommen, was kommen will. Und jetzt muß ich gehen, Gaudens Maria! Ich muß mich aufstellen! Nach beste Sache gut. Auf mich kann der König rechnen! Keine Aufgabe wird die minder schwere sein —!

Gelligenhof sah Denke in seine Arme. Beide fanden sich in einem langen Kuss. „Jetzt mußst du gehen!“ drängte das Mädchen hinterher. „Gutes Gelingen, Lieber!“

Wenig Minuten später lag der Kammerdiener Gelligenhof, an der Ostwand des Zimmers.

Die Ankunft von zwei Frauen mit einer Banke und Kindstühlen erreichte nur geringe Aufmerksamkeit. Daß der königlich preussische Kommandant zwei illustren Gästen die notwendigen Honorare erwies, fiel nicht weiter auf, wurde für ganz selbstverständlich angesehen. Denke warierte erliegen, am Rausgang fertig, in einem blauen Seidenbusch mit weißem Netzbehang in der Tür der Schlafkammer.

„Charles!“ Der Diener schellte sofort hoch. „Madame?“

„Du mußt noch heute abend nach Potsdam zurückreiten. Denke hat dich verabschiedet. Sattel und Zaumzeug werden im Wagenpark.“

„Sehr wohl, Madame“, erwiderte der Diener. Die Unterredung wurde französisch geführt.

Im blauen Salon liegt ein kleines Paket, das die lächerliche Juliette natürlich vergessen hat. Das Paket muß morgen in einer Straße, hier in Frankfurt, in meinem Zimmer liegen! Verstanden?“

Denke warierte rauschte, von dem Diener begleitet, hinaus.

Charles erwidert nach wenigen Minuten wieder, Gelligenhof läuft noch einmal nach der Tür und insoweit die Riemen mit geschickten Fingern auf. Als er durch den Spalt des Tüchels griff, fühlte er eine Taube aus weichen Zuständen, die aufsteigend Papierer entfiel. Er zog die Taube heraus, öffnete sie und fand an oberer einer harten weichen Brief mit einer Anschrift in russischer Sprache. Gelligenhof ver-

letzte sich zu der Türe und seinem „Kollegen“ an den Tisch, erobert sich aber nach knapp fünf Minuten mit der Erklärung, irrtümlich Wasser für die Nacht herbringen zu müssen.

„Jean brachte seine Freude über das Begeben des Dieners fast zu erliegen. Der Kollege“ fürte nur in dem Beilammenen mit der kleinen Vandenmann, und Juliette war von den gleichen Gefühlen beunruhigt, denen sie durch einen Schubs unter dem Tisch befreit wurde.“

Der Diener Charles stieg langsam die Treppe hinauf. Der Aufwarter für die Schlafkammer war jetzt wie sich Charles bereits überzeugt hatte, im großen Gelaum tätig. Dort saßen ein halbes Duzend preussischer Offiziere, darunter ihre langen, weißen Umkleen und tranken ungläubliche Mengen des brennenden Vogners. Der ganze obere Teil war leer. Gelligenhof stündete die auf dem Treppeneck stehende Umkleenherse an, öffnete das Zimmer seiner Herrin und trug das Wassergefäß auf alle Fälle hinaus auf den Flur. Dann schloß er mit dem mitgebrachten Schlüssel schnell das Zimmer des Grafen Araxin auf.

Obwohl er hier nicht anzuwenden, aber auf eine Karte konnte er auch verzichten, denn der Mond war inzwischen hinter der turmalinen Nischenblende aufgegangen. Die Zimmerung in dem Zimmer Araxins war hell genug, um sich weitgehend naturgemäß orientieren zu können. Neben dem Kleiderbrett stand ein großer Beistelltisch mit zwei kleinen Gefäßchen.

Gelligenhof laufte noch einmal nach der Tür und insoweit die Riemen mit geschickten Fingern auf. Als er durch den Spalt des Tüchels griff, fühlte er eine Taube aus weichen Zuständen, die aufsteigend Papierer entfiel. Er zog die Taube heraus, öffnete sie und fand an oberer einer harten weichen Brief mit einer Anschrift in russischer Sprache. Gelligenhof ver-

letzte sich zu der Türe und seinem „Kollegen“ an den Tisch, erobert sich aber nach knapp fünf Minuten mit der Erklärung, irrtümlich Wasser für die Nacht herbringen zu müssen.

„Jean brachte seine Freude über das Begeben des Dieners fast zu erliegen. Der Kollege“ fürte nur in dem Beilammenen mit der kleinen Vandenmann, und Juliette war von den gleichen Gefühlen beunruhigt, denen sie durch einen Schubs unter dem Tisch befreit wurde.“

Der Diener Charles stieg langsam die Treppe hinauf. Der Aufwarter für die Schlafkammer war jetzt wie sich Charles bereits überzeugt hatte, im großen Gelaum tätig. Dort saßen ein halbes Duzend preussischer Offiziere, darunter ihre langen, weißen Umkleen und tranken ungläubliche Mengen des brennenden Vogners. Der ganze obere Teil war leer. Gelligenhof stündete die auf dem Treppeneck stehende Umkleenherse an, öffnete das Zimmer seiner Herrin und trug das Wassergefäß auf alle Fälle hinaus auf den Flur. Dann schloß er mit dem mitgebrachten Schlüssel schnell das Zimmer des Grafen Araxin auf.

Obwohl er hier nicht anzuwenden, aber auf eine Karte konnte er auch verzichten, denn der Mond war inzwischen hinter der turmalinen Nischenblende aufgegangen. Die Zimmerung in dem Zimmer Araxins war hell genug, um sich weitgehend naturgemäß orientieren zu können. Neben dem Kleiderbrett stand ein großer Beistelltisch mit zwei kleinen Gefäßchen.

Gelligenhof laufte noch einmal nach der Tür und insoweit die Riemen mit geschickten Fingern auf. Als er durch den Spalt des Tüchels griff, fühlte er eine Taube aus weichen Zuständen, die aufsteigend Papierer entfiel. Er zog die Taube heraus, öffnete sie und fand an oberer einer harten weichen Brief mit einer Anschrift in russischer Sprache. Gelligenhof ver-

letzte sich zu der Türe und seinem „Kollegen“ an den Tisch, erobert sich aber nach knapp fünf Minuten mit der Erklärung, irrtümlich Wasser für die Nacht herbringen zu müssen.

„Jean brachte seine Freude über das Begeben des Dieners fast zu erliegen. Der Kollege“ fürte nur in dem Beilammenen mit der kleinen Vandenmann, und Juliette war von den gleichen Gefühlen beunruhigt, denen sie durch einen Schubs unter dem Tisch befreit wurde.“

Der Diener Charles stieg langsam die Treppe hinauf. Der Aufwarter für die Schlafkammer war jetzt wie sich Charles bereits überzeugt hatte, im großen Gelaum tätig. Dort saßen ein halbes Duzend preussischer Offiziere, darunter ihre langen, weißen Umkleen und tranken ungläubliche Mengen des brennenden Vogners. Der ganze obere Teil war leer. Gelligenhof stündete die auf dem Treppeneck stehende Umkleenherse an, öffnete das Zimmer seiner Herrin und trug das Wassergefäß auf alle Fälle hinaus auf den Flur. Dann schloß er mit dem mitgebrachten Schlüssel schnell das Zimmer des Grafen Araxin auf.

Obwohl er hier nicht anzuwenden, aber auf eine Karte konnte er auch verzichten, denn der Mond war inzwischen hinter der turmalinen Nischenblende aufgegangen. Die Zimmerung in dem Zimmer Araxins war hell genug, um sich weitgehend naturgemäß orientieren zu können. Neben dem Kleiderbrett stand ein großer Beistelltisch mit zwei kleinen Gefäßchen.

Gelligenhof laufte noch einmal nach der Tür und insoweit die Riemen mit geschickten Fingern auf. Als er durch den Spalt des Tüchels griff, fühlte er eine Taube aus weichen Zuständen, die aufsteigend Papierer entfiel. Er zog die Taube heraus, öffnete sie und fand an oberer einer harten weichen Brief mit einer Anschrift in russischer Sprache. Gelligenhof ver-

letzte sich zu der Türe und seinem „Kollegen“ an den Tisch, erobert sich aber nach knapp fünf Minuten mit der Erklärung, irrtümlich Wasser für die Nacht herbringen zu müssen.

„Jean brachte seine Freude über das Begeben des Dieners fast zu erliegen. Der Kollege“ fürte nur in dem Beilammenen mit der kleinen Vandenmann, und Juliette war von den gleichen Gefühlen beunruhigt, denen sie durch einen Schubs unter dem Tisch befreit wurde.“

Der Diener Charles stieg langsam die Treppe hinauf. Der Aufwarter für die Schlafkammer war jetzt wie sich Charles bereits überzeugt hatte, im großen Gelaum tätig. Dort saßen ein halbes Duzend preussischer Offiziere, darunter ihre langen, weißen Umkleen und tranken ungläubliche Mengen des brennenden Vogners. Der ganze obere Teil war leer. Gelligenhof stündete die auf dem Treppeneck stehende Umkleenherse an, öffnete das Zimmer seiner Herrin und trug das Wassergefäß auf alle Fälle hinaus auf den Flur. Dann schloß er mit dem mitgebrachten Schlüssel schnell das Zimmer des Grafen Araxin auf.

Obwohl er hier nicht anzuwenden, aber auf eine Karte konnte er auch verzichten, denn der Mond war inzwischen hinter der turmalinen Nischenblende aufgegangen. Die Zimmerung in dem Zimmer Araxins war hell genug, um sich weitgehend naturgemäß orientieren zu können. Neben dem Kleiderbrett stand ein großer Beistelltisch mit zwei kleinen Gefäßchen.

Gelligenhof laufte noch einmal nach der Tür und insoweit die Riemen mit geschickten Fingern auf. Als er durch den Spalt des Tüchels griff, fühlte er eine Taube aus weichen Zuständen, die aufsteigend Papierer entfiel. Er zog die Taube heraus, öffnete sie und fand an oberer einer harten weichen Brief mit einer Anschrift in russischer Sprache. Gelligenhof ver-

letzte sich zu der Türe und seinem „Kollegen“ an den Tisch, erobert sich aber nach knapp fünf Minuten mit der Erklärung, irrtümlich Wasser für die Nacht herbringen zu müssen.

„Jean brachte seine Freude über das Begeben des Dieners fast zu erliegen. Der Kollege“ fürte nur in dem Beilammenen mit der kleinen Vandenmann, und Juliette war von den gleichen Gefühlen beunruhigt, denen sie durch einen Schubs unter dem Tisch befreit wurde.“

Der Diener Charles stieg langsam die Treppe hinauf. Der Aufwarter für die Schlafkammer war jetzt wie sich Charles bereits überzeugt hatte, im großen Gelaum tätig. Dort saßen ein halbes Duzend preussischer Offiziere, darunter ihre langen, weißen Umkleen und tranken ungläubliche Mengen des brennenden Vogners. Der ganze obere Teil war leer. Gelligenhof stündete die auf dem Treppeneck stehende Umkleenherse an, öffnete das Zimmer seiner Herrin und trug das Wassergefäß auf alle Fälle hinaus auf den Flur. Dann schloß er mit dem mitgebrachten Schlüssel schnell das Zimmer des Grafen Araxin auf.

Obwohl er hier nicht anzuwenden, aber auf eine Karte konnte er auch verzichten, denn der Mond war inzwischen hinter der turmalinen Nischenblende aufgegangen. Die Zimmerung in dem Zimmer Araxins war hell genug, um sich weitgehend naturgemäß orientieren zu können. Neben dem Kleiderbrett stand ein großer Beistelltisch mit zwei kleinen Gefäßchen.

Gelligenhof laufte noch einmal nach der Tür und insoweit die Riemen mit geschickten Fingern auf. Als er durch den Spalt des Tüchels griff, fühlte er eine Taube aus weichen Zuständen, die aufsteigend Papierer entfiel. Er zog die Taube heraus, öffnete sie und fand an oberer einer harten weichen Brief mit einer Anschrift in russischer Sprache. Gelligenhof ver-

letzte sich zu der Türe und seinem „Kollegen“ an den Tisch, erobert sich aber nach knapp fünf Minuten mit der Erklärung, irrtümlich Wasser für die Nacht herbringen zu müssen.

„Jean brachte seine Freude über das Begeben des Dieners fast zu erliegen. Der Kollege“ fürte nur in dem Beilammenen mit der kleinen Vandenmann, und Juliette war von den gleichen Gefühlen beunruhigt, denen sie durch einen Schubs unter dem Tisch befreit wurde.“

Der Diener Charles stieg langsam die Treppe hinauf. Der Aufwarter für die Schlafkammer war jetzt wie sich Charles bereits überzeugt hatte, im großen Gelaum tätig. Dort saßen ein halbes Duzend preussischer Offiziere, darunter ihre langen, weißen Umkleen und tranken ungläubliche Mengen des brennenden Vogners. Der ganze obere Teil war leer. Gelligenhof stündete die auf dem Treppeneck stehende Umkleenherse an, öffnete das Zimmer seiner Herrin und trug das Wassergefäß auf alle Fälle hinaus auf den Flur. Dann schloß er mit dem mitgebrachten Schlüssel schnell das Zimmer des Grafen Araxin auf.

Obwohl er hier nicht anzuwenden, aber auf eine Karte konnte er auch verzichten, denn der Mond war inzwischen hinter der turmalinen Nischenblende aufgegangen. Die Zimmerung in dem Zimmer Araxins war hell genug, um sich weitgehend naturgemäß orientieren zu können. Neben dem Kleiderbrett stand ein großer Beistelltisch mit zwei kleinen Gefäßchen.

Gelligenhof laufte noch einmal nach der Tür und insoweit die Riemen mit geschickten Fingern auf. Als er durch den Spalt des Tüchels griff, fühlte er eine Taube aus weichen Zuständen, die aufsteigend Papierer entfiel. Er zog die Taube heraus, öffnete sie und fand an oberer einer harten weichen Brief mit einer Anschrift in russischer Sprache. Gelligenhof ver-

Hand sein Ruffsch, konnte aber zur Rot die kritischen Schriftzeichen der russischen Sprache entziffern. Wie ein Kind buchstabierte er, hinter dem Fenster jedoch, die Anschrift: Graf Gaudens, Ziffernblende. Beständig legte er den Umfassung auf das Bett und unterließ die Wappe näher. Er fand noch den Paß des Grafen Araxin und einige weitere belanglose Papiere. In dem Brief mußten die Dokumente stehen, die Denke und Webers Freundens bezeugten. Gelligenhof schloß Juchterstische und Koffer professionell ab und schloß die Tür zum Zimmer.

(Fortsetzung folgt.)



„Papa! Ein Fremder ist draußen, der will Geld bringen!“

„Nicht! Reingelassen! Heute ist noch der erste April!“

Radio-Apparate zu günstigen Bedingungen Gaudens, 58 Elektrohaus Turro

Gumm-Schlächte für alle Zwecke Spezialität **Gumm-Bleier**

Commerprossen verkaufen unter Garantie durch **Venus** Gesellschaft, Leipzig, Marktstr. 26, am Markt

Engel und billige! Solide Arbeit: Möbel

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen, Herrenzimmer, Schreibtische, Bütteln, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Patentmatratzen, Federkissen, Ruhebetten und Sofas

G. Schaible Große Märkerstr. 26, am Markt Fabrik gereinigt, Transport frei.

ein Mann von heute muss kavalier sein

Er muß wissen, was der Herr im Frühjahr 1933 trägt und wo er am besten und billigsten kauft —

„Wer Qualitätsware sucht, der kauft bei Knoll!“

Besuchen Sie uns und urteilen Sie selbst —

Wir bieten an:

Gabardin-Slips	59.-	48.-	38.-	24.-
Cheviots-Raglan	48.-	38.-	29.-	19.-
Shetland-Tailen-Ulster	59.-	48.-	38.-	29.-
Herren-Anzüge reinwollene Kammgarne	69.-	59.-	48.-	38.-
Sport-Anzüge sehr flotte Muster	39.-	33.-	26.-	19.-

Otto Knoll Nachf. Halle-S. Leipziger-Strasse 36/37

Wohnwagen

neueste Modelle, so schön u. dabei so billig!

Praxiswagen, einzeln schon gerüstet 37,50 - 50,00

Faltwagen 27,50 - 28,-

Wochenendwagen 7,00 - 8,50 - 12,75

Elegante, haltbare Gerüstwerke, wunderbar neue Verdeckausstattungen, Steckdecken - Kammfederecken.

Wie immer unterbreiten wir Ihnen!

Bruno Paris Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9 3 Minuten vom Markt.

Möbel-Zimmer

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen, Herrenzimmer, Schreibtische, Bütteln, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Patentmatratzen, Federkissen, Ruhebetten und Sofas

G. Schaible Große Märkerstr. 26, am Markt Fabrik gereinigt, Transport frei.

Wohnwagen

neueste Modelle, so schön u. dabei so billig!

Praxiswagen, einzeln schon gerüstet 37,50 - 50,00

Faltwagen 27,50 - 28,-

Wochenendwagen 7,00 - 8,50 - 12,75

Elegante, haltbare Gerüstwerke, wunderbar neue Verdeckausstattungen, Steckdecken - Kammfederecken.

Wie immer unterbreiten wir Ihnen!

Bruno Paris Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9 3 Minuten vom Markt.

Commerprossen verkaufen unter Garantie durch **Venus** Gesellschaft, Leipzig, Marktstr. 26, am Markt

Engel und billige! Solide Arbeit: Möbel

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen, Herrenzimmer, Schreibtische, Bütteln, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Patentmatratzen, Federkissen, Ruhebetten und Sofas

G. Schaible Große Märkerstr. 26, am Markt Fabrik gereinigt, Transport frei.

Kosa Schokoladenfabrik, N.-Oderwitz 52.

die 10 Jahre alte Qualitätsmarke jetzt schon für **75,-** Herren-Ballon verchromt **80,-** Damen-Ballon verchromt

Fahrrad-Fischer Marktstr. 11, Leipzig, Plauen-Straße

Zigarren nur im soliden Spezial-Geschäft Konsum-Preislisten anerkannter Fabriken

6% 8% 10% 12% 15%

Beachten Sie bitte mein Schaufenster

Franz Pennemann Zigarren G. Steinstr. 17, Ecke Mittelstr. und Universitätsring 14, neben Saalkreisbank.

Möbel-Zimmer

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen, Herrenzimmer, Schreibtische, Bütteln, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Patentmatratzen, Federkissen, Ruhebetten und Sofas

G. Schaible Große Märkerstr. 26, am Markt Fabrik gereinigt, Transport frei.

Wohnwagen

neueste Modelle, so schön u. dabei so billig!

Praxiswagen, einzeln schon gerüstet 37,50 - 50,00

Faltwagen 27,50 - 28,-

Wochenendwagen 7,00 - 8,50 - 12,75

Elegante, haltbare Gerüstwerke, wunderbar neue Verdeckausstattungen, Steckdecken - Kammfederecken.

Wie immer unterbreiten wir Ihnen!

Bruno Paris Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9 3 Minuten vom Markt.

Möbel-Zimmer

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küchen, Herrenzimmer, Schreibtische, Bütteln, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Patentmatratzen, Federkissen, Ruhebetten und Sofas

G. Schaible Große Märkerstr. 26, am Markt Fabrik gereinigt, Transport frei.

Deutliche Handschrift ist für alle Anzeigen-Manuskripte, Besichtigungen, Ordern, Aufträge, etc. unentbehrlich geschrieben, und dadurch die Aufnahme unendlich erleichtert werden kann. Für alle durch Unklarheiten entstehenden Fehler müssen wir die Verantwortung ablehnen

Vermietungen Läden Magazine

Lagerplatz ca. 1000 qm. ein- oder zweigesch. mit Wasser- und Stromanschluss, geteilt oder im Ganzen zu vermieten. 1. u. 2. Etage 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 6

In die Sportsleute aller Länder

Rundgebung des DFB und DSB. Der Vorstand des Deutschen Fußball-Bundes...

Zahlreiche in den letzten Wochen in allen Teilen Deutschlands ausgetragene Wettspiele gegen ausländische Gegner...

Deutscher Fußball-Bund. Einvernehmlich. Dr. v. Haller.

Aufruf des Hockey-Bundes

Das Präsidium des Deutschen Hockey-Bundes richtet an die DSB angeschlossenen Vereine folgende Rundschreiben:

„Mit tiefer innerer Ergriffenheit leben die Deutschen Hockeyspieler, wie beispiellose Hingabe, Denkfähigkeit und Eifer...

Was uns Hockeyspieler eint und uns fesselndsten ist, ist tiefste Liebe für das einmal erkannte Sportideal...

Der Deutsche Hockey-Bund hat seine Farben schwarz-weißrot niemals abgelegt. Diese Farben waren und immer sind das heilige Symbol der Ehrerweisung...

Wettkämpfe der Meisterschaften

Der kommende Sonntag bringt auf dem Rasen 8 und 9 des hallischen „Paradies“ das Rückspiel der beiden Stadteinträge Halle — Weißenfels...

Wader in Dresden

Der Gemeindeführer Wader folgt einer Einladung und spielt morgen, Sonnabend, in Dresden gegen Gustav-Haus...

Tisch-Tennis in Halle

Das auslösende der letzten Tischtennis-Vereinbarung von 1900 und dem 1. Ostf. Ring-Verein...

Havort — 99 Merseburg

Auf die Bahn der Wettspiele in dieser Kampf der Havorter Schützen...

Heute Polizei-Vogelband

Wir bemerken hierdurch, daß am heute Abend 9 Uhr im „Havortpark“ stattfindender Kampf im Wamm...

Der 20. Preußen-Halle bietet uns, mitzuteilen, daß bei dem Ausbruch...

Sport-Mosaik

Erfahrungsläuferinnen in Eriart

Für die Premiere der Eriarter Radrennbahn am 16. April 1. Dierfeier, sind verpflichtet...

Bruno Gaffner zurückgekehrt

Der langjährige Vorsteher der Oberen Behörde für Erziehung und Schulen, Bruno Gaffner, hat in einer Sitzung...

Der DFB, probt

Der Deutsche Fußball-Bund führt im Hinblick auf das am 25. Juni in Frankfurt am Main kommende Vänderspiel...

Magedburg — Leipzig im Fußball

Magedburg und Leipzig haben einen Fußball-Stadtpakt vereinbart, der am 6. Mai zur Durchführung gelangen soll...

Schwindig wieder Vigaverein?

Vor dem zweiten Entscheidungsspiel Schwindig — Weuna. — Interessante Privatverträge

Aus Sonntag werden die Entscheidungsspiele um die Meisterschaft der 1b- und 2a-Klasse des Saalekreises abgehalten...

188. Schwindig und Weuna.

Die Schwindiger liegen durch den Sieg im Vorspiel mit zwei Punkten in Führung. Die haben dieses Bankrot...

In der 2. Klasse spielen Eisdorf — Eintracht. Die Eisdorfer können unbedenklich in der Klasse stehen, denn ihr Aufstieg zur 1b-Klasse ist bekanntlich bereits gesichert...

Meisterschaftskämpfe der Kleintalbewerbtigen

Neur. Göttinger der Göttinger. — Siege der Havorter.

Die Ergebnisse der letzten Meisterschaftskämpfe der hallischen Kleintalbewerbtigen betreffen erneut, daß fast alle Mannschaften durch erfolglose Leistungen...

In der 1. Klasse fordert der vorjährige Stadteinträger Gleditzsch einen in einem einundzwanzigsten Sieg über seinen bisher stärksten Gegner...

In der 2. Klasse übertrifft das alte Weuna der ersten Mannschaft von Vettin gegen die 3. Mannschaft der Gleditzschener von 741-999 kg...

Die 4a-Klasse brachte dem Weuna, Göttinger, A. M. m. e. d. r. I. bei einer guten Mannschafteinstellung gegen die Gleditzschener...

Der Weuna der 1. Klasse des Vorjahres, A. L. e. i. c. h. e. r. G. o. t. t. i. n. g. a. n. d. e. n. I. V. hatte meine Weuna die erlangte...

zeitig in Glemnitz der Städtekampf Glemnitz — Magdeburg und in der Glemnitz das Treffen zwischen dem Mittelteil und dem Saragun Part.

Fußballkampf Eriart — Eisdorf

Die schon fast längere Zeit im Gange befindlichen Verhandlungen zwischen den Fußballvereinen von Eriart und Eisdorf sind nunmehr zum Abschluß gelangt...

Hofstadtler Deutschland — Holland

Der Deutsche Hockey-Bund hat mit dem Niederländischen Hockey-Bund vereinbart, das zunächst abgelaufene Vänderspiel Deutschland — Holland...

Pariser Schwingenrennen

Während die Freizeitsportler bereits in vollem Gange ist, beginnt am Dienstag, 4. April, in Paris erst noch ein Schwingenrennen...

Wettkämpfe der Meisterschaften

Am Sonntag werden die Entscheidungsspiele um die Meisterschaft der 1b- und 2a-Klasse des Saalekreises abgehalten...

188. Schwindig und Weuna.

Die Schwindiger liegen durch den Sieg im Vorspiel mit zwei Punkten in Führung. Die haben dieses Bankrot...

Meisterschaftskämpfe der Kleintalbewerbtigen

Die Ergebnisse der letzten Meisterschaftskämpfe der hallischen Kleintalbewerbtigen betreffen erneut, daß fast alle Mannschaften durch erfolglose Leistungen...

Wader in Dresden

Der Gemeindeführer Wader folgt einer Einladung und spielt morgen, Sonnabend, in Dresden gegen Gustav-Haus...

Tisch-Tennis in Halle

Das auslösende der letzten Tischtennis-Vereinbarung von 1900 und dem 1. Ostf. Ring-Verein...

Havort — 99 Merseburg

Auf die Bahn der Wettspiele in dieser Kampf der Havorter Schützen...

Heute Polizei-Vogelband

Wir bemerken hierdurch, daß am heute Abend 9 Uhr im „Havortpark“ stattfindender Kampf im Wamm...

Der 20. Preußen-Halle bietet uns, mitzuteilen, daß bei dem Ausbruch...

Table with 2 columns: Number and Name (e.g., 768 2. 16.00. Weuna — Gleditzsch).

3. Ermittlung der Teilnehmer für die Verbands-Wettspiele. In seiner Sitzung vom 20. 3. hat der DFB...

Die Teilnehmer für die Verbands-Wettspiele sind: 11. Hb. Germania-Blau; 12. Hb. Magdeburg; 13. Hb. Weuna; 14. Hb. Eisdorf; 15. Hb. Eintracht; 16. Hb. Gleditzsch; 17. Hb. Weuna; 18. Hb. Eintracht; 19. Hb. Gleditzsch; 20. Hb. Weuna; 21. Hb. Eintracht; 22. Hb. Gleditzsch; 23. Hb. Weuna; 24. Hb. Eintracht; 25. Hb. Gleditzsch; 26. Hb. Weuna; 27. Hb. Eintracht; 28. Hb. Gleditzsch; 29. Hb. Weuna; 30. Hb. Eintracht; 31. Hb. Gleditzsch; 32. Hb. Weuna; 33. Hb. Eintracht; 34. Hb. Gleditzsch; 35. Hb. Weuna; 36. Hb. Eintracht; 37. Hb. Gleditzsch; 38. Hb. Weuna; 39. Hb. Eintracht; 40. Hb. Gleditzsch; 41. Hb. Weuna; 42. Hb. Eintracht; 43. Hb. Gleditzsch; 44. Hb. Weuna; 45. Hb. Eintracht; 46. Hb. Gleditzsch; 47. Hb. Weuna; 48. Hb. Eintracht; 49. Hb. Gleditzsch; 50. Hb. Weuna; 51. Hb. Eintracht; 52. Hb. Gleditzsch; 53. Hb. Weuna; 54. Hb. Eintracht; 55. Hb. Gleditzsch; 56. Hb. Weuna; 57. Hb. Eintracht; 58. Hb. Gleditzsch; 59. Hb. Weuna; 60. Hb. Eintracht; 61. Hb. Gleditzsch; 62. Hb. Weuna; 63. Hb. Eintracht; 64. Hb. Gleditzsch; 65. Hb. Weuna; 66. Hb. Eintracht; 67. Hb. Gleditzsch; 68. Hb. Weuna; 69. Hb. Eintracht; 70. Hb. Gleditzsch; 71. Hb. Weuna; 72. Hb. Eintracht; 73. Hb. Gleditzsch; 74. Hb. Weuna; 75. Hb. Eintracht; 76. Hb. Gleditzsch; 77. Hb. Weuna; 78. Hb. Eintracht; 79. Hb. Gleditzsch; 80. Hb. Weuna; 81. Hb. Eintracht; 82. Hb. Gleditzsch; 83. Hb. Weuna; 84. Hb. Eintracht; 85. Hb. Gleditzsch; 86. Hb. Weuna; 87. Hb. Eintracht; 88. Hb. Gleditzsch; 89. Hb. Weuna; 90. Hb. Eintracht; 91. Hb. Gleditzsch; 92. Hb. Weuna; 93. Hb. Eintracht; 94. Hb. Gleditzsch; 95. Hb. Weuna; 96. Hb. Eintracht; 97. Hb. Gleditzsch; 98. Hb. Weuna; 99. Hb. Eintracht; 100. Hb. Gleditzsch.

Die Teilnehmer für die Verbands-Wettspiele sind: 11. Hb. Germania-Blau; 12. Hb. Magdeburg; 13. Hb. Weuna; 14. Hb. Eisdorf; 15. Hb. Eintracht; 16. Hb. Gleditzsch; 17. Hb. Weuna; 18. Hb. Eintracht; 19. Hb. Gleditzsch; 20. Hb. Weuna; 21. Hb. Eintracht; 22. Hb. Gleditzsch; 23. Hb. Weuna; 24. Hb. Eintracht; 25. Hb. Gleditzsch; 26. Hb. Weuna; 27. Hb. Eintracht; 28. Hb. Gleditzsch; 29. Hb. Weuna; 30. Hb. Eintracht; 31. Hb. Gleditzsch; 32. Hb. Weuna; 33. Hb. Eintracht; 34. Hb. Gleditzsch; 35. Hb. Weuna; 36. Hb. Eintracht; 37. Hb. Gleditzsch; 38. Hb. Weuna; 39. Hb. Eintracht; 40. Hb. Gleditzsch; 41. Hb. Weuna; 42. Hb. Eintracht; 43. Hb. Gleditzsch; 44. Hb. Weuna; 45. Hb. Eintracht; 46. Hb. Gleditzsch; 47. Hb. Weuna; 48. Hb. Eintracht; 49. Hb. Gleditzsch; 50. Hb. Weuna; 51. Hb. Eintracht; 52. Hb. Gleditzsch; 53. Hb. Weuna; 54. Hb. Eintracht; 55. Hb. Gleditzsch; 56. Hb. Weuna; 57. Hb. Eintracht; 58. Hb. Gleditzsch; 59. Hb. Weuna; 60. Hb. Eintracht; 61. Hb. Gleditzsch; 62. Hb. Weuna; 63. Hb. Eintracht; 64. Hb. Gleditzsch; 65. Hb. Weuna; 66. Hb. Eintracht; 67. Hb. Gleditzsch; 68. Hb. Weuna; 69. Hb. Eintracht; 70. Hb. Gleditzsch; 71. Hb. Weuna; 72. Hb. Eintracht; 73. Hb. Gleditzsch; 74. Hb. Weuna; 75. Hb. Eintracht; 76. Hb. Gleditzsch; 77. Hb. Weuna; 78. Hb. Eintracht; 79. Hb. Gleditzsch; 80. Hb. Weuna; 81. Hb. Eintracht; 82. Hb. Gleditzsch; 83. Hb. Weuna; 84. Hb. Eintracht; 85. Hb. Gleditzsch; 86. Hb. Weuna; 87. Hb. Eintracht; 88. Hb. Gleditzsch; 89. Hb. Weuna; 90. Hb. Eintracht; 91. Hb. Gleditzsch; 92. Hb. Weuna; 93. Hb. Eintracht; 94. Hb. Gleditzsch; 95. Hb. Weuna; 96. Hb. Eintracht; 97. Hb. Gleditzsch; 98. Hb. Weuna; 99. Hb. Eintracht; 100. Hb. Gleditzsch.

Die Teilnehmer für die Verbands-Wettspiele sind: 11. Hb. Germania-Blau; 12. Hb. Magdeburg; 13. Hb. Weuna; 14. Hb. Eisdorf; 15. Hb. Eintracht; 16. Hb. Gleditzsch; 17. Hb. Weuna; 18. Hb. Eintracht; 19. Hb. Gleditzsch; 20. Hb. Weuna; 21. Hb. Eintracht; 22. Hb. Gleditzsch; 23. Hb. Weuna; 24. Hb. Eintracht; 25. Hb. Gleditzsch; 26. Hb. Weuna; 27. Hb. Eintracht; 28. Hb. Gleditzsch; 29. Hb. Weuna; 30. Hb. Eintracht; 31. Hb. Gleditzsch; 32. Hb. Weuna; 33. Hb. Eintracht; 34. Hb. Gleditzsch; 35. Hb. Weuna; 36. Hb. Eintracht; 37. Hb. Gleditzsch; 38. Hb. Weuna; 39. Hb. Eintracht; 40. Hb. Gleditzsch; 41. Hb. Weuna; 42. Hb. Eintracht; 43. Hb. Gleditzsch; 44. Hb. Weuna; 45. Hb. Eintracht; 46. Hb. Gleditzsch; 47. Hb. Weuna; 48. Hb. Eintracht; 49. Hb. Gleditzsch; 50. Hb. Weuna; 51. Hb. Eintracht; 52. Hb. Gleditzsch; 53. Hb. Weuna; 54. Hb. Eintracht; 55. Hb. Gleditzsch; 56. Hb. Weuna; 57. Hb. Eintracht; 58. Hb. Gleditzsch; 59. Hb. Weuna; 60. Hb. Eintracht; 61. Hb. Gleditzsch; 62. Hb. Weuna; 63. Hb. Eintracht; 64. Hb. Gleditzsch; 65. Hb. Weuna; 66. Hb. Eintracht; 67. Hb. Gleditzsch; 68. Hb. Weuna; 69. Hb. Eintracht; 70. Hb. Gleditzsch; 71. Hb. Weuna; 72. Hb. Eintracht; 73. Hb. Gleditzsch; 74. Hb. Weuna; 75. Hb. Eintracht; 76. Hb. Gleditzsch; 77. Hb. Weuna; 78. Hb. Eintracht; 79. Hb. Gleditzsch; 80. Hb. Weuna; 81. Hb. Eintracht; 82. Hb. Gleditzsch; 83. Hb. Weuna; 84. Hb. Eintracht; 85. Hb. Gleditzsch; 86. Hb. Weuna; 87. Hb. Eintracht; 88. Hb. Gleditzsch; 89. Hb. Weuna; 90. Hb. Eintracht; 91. Hb. Gleditzsch; 92. Hb. Weuna; 93. Hb. Eintracht; 94. Hb. Gleditzsch; 95. Hb. Weuna; 96. Hb. Eintracht; 97. Hb. Gleditzsch; 98. Hb. Weuna; 99. Hb. Eintracht; 100. Hb. Gleditzsch.

Die Teilnehmer für die Verbands-Wettspiele sind: 11. Hb. Germania-Blau; 12. Hb. Magdeburg; 13. Hb. Weuna; 14. Hb. Eisdorf; 15. Hb. Eintracht; 16. Hb. Gleditzsch; 17. Hb. Weuna; 18. Hb. Eintracht; 19. Hb. Gleditzsch; 20. Hb. Weuna; 21. Hb. Eintracht; 22. Hb. Gleditzsch; 23. Hb. Weuna; 24. Hb. Eintracht; 25. Hb. Gleditzsch; 26. Hb. Weuna; 27. Hb. Eintracht; 28. Hb. Gleditzsch; 29. Hb. Weuna; 30. Hb. Eintracht; 31. Hb. Gleditzsch; 32. Hb. Weuna; 33. Hb. Eintracht; 34. Hb. Gleditzsch; 35. Hb. Weuna; 36. Hb. Eintracht; 37. Hb. Gleditzsch; 38. Hb. Weuna; 39. Hb. Eintracht; 40. Hb. Gleditzsch; 41. Hb. Weuna; 42. Hb. Eintracht; 43. Hb. Gleditzsch; 44. Hb. Weuna; 45. Hb. Eintracht; 46. Hb. Gleditzsch; 47. Hb. Weuna; 48. Hb. Eintracht; 49. Hb. Gleditzsch; 50. Hb. Weuna; 51. Hb. Eintracht; 52. Hb. Gleditzsch; 53. Hb. Weuna; 54. Hb. Eintracht; 55. Hb. Gleditzsch; 56. Hb. Weuna; 57. Hb. Eintracht; 58. Hb. Gleditzsch; 59. Hb. Weuna; 60. Hb. Eintracht; 61. Hb. Gleditzsch; 62. Hb. Weuna; 63. Hb. Eintracht; 64. Hb. Gleditzsch; 65. Hb. Weuna; 66. Hb. Eintracht; 67. Hb. Gleditzsch; 68. Hb. Weuna; 69. Hb. Eintracht; 70. Hb. Gleditzsch; 71. Hb. Weuna; 72. Hb. Eintracht; 73. Hb. Gleditzsch; 74. Hb. Weuna; 75. Hb. Eintracht; 76. Hb. Gleditzsch; 77. Hb. Weuna; 78. Hb. Eintracht; 79. Hb. Gleditzsch; 80. Hb. Weuna; 81. Hb. Eintracht; 82. Hb. Gleditzsch; 83. Hb. Weuna; 84. Hb. Eintracht; 85. Hb. Gleditzsch; 86. Hb. Weuna; 87. Hb. Eintracht; 88. Hb. Gleditzsch; 89. Hb. Weuna; 90. Hb. Eintracht; 91. Hb. Gleditzsch; 92. Hb. Weuna; 93. Hb. Eintracht; 94. Hb. Gleditzsch; 95. Hb. Weuna; 96. Hb. Eintracht; 97. Hb. Gleditzsch; 98. Hb. Weuna; 99. Hb. Eintracht; 100. Hb. Gleditzsch.

Vereins-Anzeigen

Sporthverein 88. E. S. W. Morgen, Sonnabend, 20. März, feiert unter Beteiligung zahlreicher Vereine im Vereinsheim. Alle Leser mit ihren Damen sind hierzu eingeladen.

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

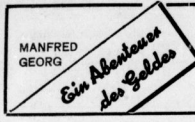
Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Wader-Halle: Sonntag, Herren-Volleyball und Juniores, die Juniores am Reichsstadion-Volleyball...

Advertisement for 'Achtung!' with address 'e. G. m. b. H. Halle an der Saale, Große Ulrichstraße 37' and 'Nach einige Stände zu günstigen Bedingungen...'.



DER FALL IVAR KREUGER

Copyright 1933 by Birkbeck Verlag, Berlin, durch Literarisches Büro Goppert-Pleau, Wien 18

36. Fortsetzung.

Gegenhafte Geliebte

So wird ein Brief an jene gegenhafte Bekannte...

Die Gemährt für die Gehilft dieses Briefes kann nicht übernommen werden...

Sie werden gleich sehen, daß das, was diese Erklärungen...

Hirt im Handshiladen

Es sind das die kleinen Erlebnis, die beinahe jenseits...

Morrad - Handl. Schönebecker Gummi-Bieder

Sinnlich mit vollendeter Zurückhaltung behandelt. Am nächsten Tage gab ein Bote im Gehilft ein kleines...

Alle die Distanzen waren meistens ganz kurz und nicht der Dänen kam ihrem Partner innerlich näher...

Die Freundchaft mit Ingeborg

Er hatte Ingeborg Gehilft in einem Restaurant getroffen und sie ward einigen verächtlichen Reden...

Zwei Ausnahmen

Nur zwei Ausnahmen in jenen Frauen gibt es in Kreuger Leben, und beide sprechen mehr für den Mann...

Sicher und bewiesen ist eine für Kreuger sehr wichtige...

Das ist die zweite Ausnahme, die für Kreuger sehr wichtige...

Briefwechsel mit Ita

„Es ist mir nicht mehr möglich“, schreibt sie unter dem 14. August 1918...

„Es ist mir nicht mehr möglich“, schreibt sie unter dem 14. August 1918...

Und Kreuger antwortet:

... Du mußt nicht denken, daß ich Dir jetzt etwas nachrede...

Es ist dies einer der ersten Briefe aus dem Schriftwechsel...

Heute haben die Briefe allgemein menschlich den trübenden Anhalt...

... Frauen wie Dich kann ich verstehen, ihr in Deutschland...

Ich habe mich nicht mehr möglich, schreibt sie unter dem 14. August 1918...

Ich habe mich nicht mehr möglich, schreibt sie unter dem 14. August 1918...

Ich habe mich nicht mehr möglich, schreibt sie unter dem 14. August 1918...

1833 100 1933 Otto Seydewitz Halle (Saale) Domstraße 2

Schlafzimmer 275-385-500 Köchen 68-90-120 Speisezimmer 290-350

Bettenhaus Bruno Paris Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9

Möbel und trotzdem billiger Bett-Chaiselung

Zur Konfirmation: Montblanc Füllhalter und Stifte

Möbel und trotzdem billiger Bett-Chaiselung

Das neue Geschäft mit den billigen Preisen Herren, Knaben, Sport- und Berufskleidung

Wegen Aufgabe meines Sozars: Spezialräder

Paul Krause neben Caffee Holzentzuler

Teilschlafzimmer 540.- Mk. Bitte überlegen Sie sich...

Kleiner Anzeigen gehören in die „Hallischen Nachrichten“

8/35 PS Adler Bitte überlegen Sie sich...

Kleiner Anzeigen gehören in die „Hallischen Nachrichten“

Bett-Tisch-Leibwäsche in guten Qualitäten bei Reinhold Grünberg

Die DKW Reichsklasse RM 1990-

Goldstich-Lieferwagen zu Ostern 5.90 7.90

Delphi HALLE LEIPZIGSTR. 83 NEBEN RIEGERHAUS

Kleiner Anzeigen gehören in die „Hallischen Nachrichten“

HEIZER für größere Gebäude mit Niederdruck-Warmwasserheizung...